



Zeltweg

AUSGABE 02 – 2010

PRÄSENT



Seite 4 Die neuen Gemeinderäte

Seite 6/7 Gemeindegelder veruntreut

Seite 28

**Wir gratulieren
dem FC Zeltweg zu
90 Jahren**

Start in einen Supersommer

Mit Events der Superlative startet die Stadtgemeinde Zeltweg in den Sommer. Höhepunkte sind das „Radio Grün-Weiß“-Senderfest, die Open-Air-Veranstaltung mit der Meissnitzer Band und das Open Air mit der Spider Murphy Gang. Hier findet bestimmt jeder etwas und der Sommer ist gerettet.

- **Donnerstag, 8. Juli, 18.00 Uhr: „Radio Grün-Weiß“-Senderfest in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zeltweg**
Die Ursprung Buam, Bergfeuer, Andreas Gabalier, Bernd Roberts und viele mehr sorgen auf dem Sportzentrum für Stimmung. Der Eintritt ist frei!
- **Freitag, 16. Juli, 15.00 Uhr: Kultur on tour**
„Die Zauberflöte“ in St. Margareten/Römersteinbruch, Abfahrt am Hauptplatz Zeltweg
- **Freitag, 16. Juli, 19.00 Uhr: Fußballmatch „Schalke 04“**
Es kickt die Murtalauswahl 2010 auf dem Sportzentrum Zeltweg
- **Sonntag, 17. Juli, ganztägig: 90-Jahr-Feier FC Zeltweg**
Jubiläumsfeier des Fußballvereins im Sportzentrum Zeltweg
- **Freitag, 23. und Samstag, 24. Juli: Racketlon-Tour**
Im Sportzentrum Zeltweg
- **Sonntag, 25 Juli bis Samstag, 14. August: Hockeycamp (österreichisches Nationalteam U 15/U 16)**
Action im Sportzentrum Zeltweg
- **Samstag, 7. August, 19.30 Uhr: Open Air mit der Meissnitzer Band**
Musikalische Veranstaltung auf dem Platzmarkt
- **Freitag, 13. August, 19.30 Uhr: Open Air mit der Spider Murphy Gang:**
Musikalische Veranstaltung auf dem Platzmarkt
- **Sonntag, 15. August bis Sonntag, 22. August: EKAZ-Trainingscamp für Eiskunslauf**
Im Sportzentrum Zeltweg
- **Montag, 16. bis Samstag, 28. August, ganztägig: 35. Tennis-Stadtmeisterschaften**
Sportveranstaltung, Informationen im Sportreferat der Stadtgemeinde Zeltweg
- **Freitag, 20. August, 10.00 Uhr: Blutspenden**
Blutspendeaktion im Volksheim Zeltweg
- **Samstag, 28. August, 19.00 Uhr: Siegerehrung Tennis-Stadtmeisterschaft**
Sportveranstaltung im Volksheim Zeltweg
- **Mittwoch, 15. September, 16.00 Uhr: Pensionistentanznachmittag**
Musikalische Veranstaltung im Volksheim Zeltweg



**ELEKTRO
KÖFFEL**
GmbH

Ing. Otmar Köffel
Geschäftsführer

Elektrische Licht- und Kraftanlagen • Elektrogeräte • Nachstromspeicheröfen • Blitzschutzanlagen

8740 ZELTWEG, Bahnhofstraße 59, Tel. 03577/22252
elektro.koeffel@aon.at Fax: 03577/26661
www.elektro-koefel.at



Der Bürgermeister



Im neuen Kleid präsentiert sich unsere Gemeindezeitung Zeltweg Präsent. Ich hoffe, dass wir Ihren Geschmack getroffen haben, wir sind für jede Rückmeldung dankbar!

Der neue Gemeinderat steht und ist mit fünf Parteien vertreten. Als Bürgermeister werde ich mit allen Fachausschüssen zusammenarbeiten. Ich lade auch alle Gemeinderatsmitglieder ein, gemeinsam mit mir auf sachlicher Ebene unser Zeltweg zu verbessern und somit dem Auftrag der Bürger nachzukommen.

Nichts Neues gibt es in der Affäre um die Unterschlagung von Gemeindegeldern durch den Leiter der Finanzabteilung im Stadtamt. Ich werde auf den Seiten 6 und 7 auf die Fragen, die in einem offenen Brief der Zeltweger ÖVP gestellt wurden, antworten.

Kultur und Sport prägen den Sommer in Zeltweg. Der musikalische Höhepunkt ist natürlich das Große Sommer-Open-Air am 8. Juli, auf das ich mich persönlich schon sehr freue. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle! Und auf Fußballfans wartet ein Leckerbissen der besonderen Art im Rahmen der Stadioneröffnung im Sportzentrum Zeltweg am 16. Juli: Der deutsche Kultverein und Vizemeister Schalke 04 misst sich mit einer Murtauswahl. Einen Gewinner gibt es schon jetzt – die Zeltweger: Sie bekommen nicht nur ein tolles Match zu sehen, ihnen steht ab sofort auch ein runderneuetes Stadion zur Verfügung. Ein Dank nochmals allen, die dazu beigetragen haben!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit und viel Spaß beim Lesen der neuen Gemeindezeitung

Ihr



Bürgermeister
Direktor Kurt Haller (SPÖ)



1. Vizebürgermeister
Hermann Dullnig (SPÖ)



2. Vizebürgermeister
Helmut Ranzmaier (ÖVP)



FStR Robert Steinbrugger
(SPÖ)



GR John Berdev
(SPÖ)



GR Anton Tom
Brandner (SPÖ)



GR Fritz
Enzinger (SPÖ)



GR Erika
Friesacher (KPÖ)



StR Ing. Günter Reichhold
(SPÖ)



GR Fritz Mayer
(ÖVP)



GR Sonja
Neumann (ÖVP)



GR Johann Pils
(FPÖ)



GR Gerald
Pirkopf (SPÖ)



Der neue Gemeinderat

Dir. Kurt Haller und Hermann Dullnig wurden in der konstituierenden Sitzung in ihren Funktionen bestätigt.

Nach zehn Jahren setzt sich der Gemeinderat nun wieder aus fünf Parteien zusammen. Die SPÖ stellt 14 Gemeinderäte, die ÖVP sechs. Zwei Gemeinderäte werden von der KPÖ gestellt, weitere zwei von der FPÖ und ein Gemeinderat von der Bürgerliste „Wir für Zeltweg“.

Ausschussmitglieder einstimmig beschlossen

In der konstituierenden Sitzung am 26. April 2010 wurden Dir. Kurt Haller in seiner Funktion als Bürgermeister und Hermann Dullnig als erster Vizebürgermeister bestätigt. Helmut Ranzmaier wurde zum zweiten Vizebürgermeister gewählt. Finanzstadtrat ist Robert Steinbrugger, Stadtrat Günter Reichhold. Die Ausschussmitglieder wurden einstimmig gewählt. Die Prüfungsausschussmitglieder wurden in der Gemeinderatssitzung vom 6. Mai ebenso einstimmig beschlossen. Dort wurde auch über die Entsendung der Vertreter und Beiräte des Gemeinderates in diverse Verbände abgestimmt.



GR Manuela Grillitsch (ÖVP)



GR Peter Haslebner (Wir für Zeltweg)



GR Claudia Kaiser-Ertl (SPÖ)



GR Brigitte Konrad (SPÖ)



GR Marco Krätschmer, BEEd (SPÖ)



GR Peter Lorberau (KPÖ)



GR Gerald Seifter (ÖVP)



GR Siegfried Simbürger (SPÖ)



GR Rudolf Standfest (FPÖ)



GR Anneliese Steinkellner (SPÖ)



GR Armin Wassertheurer (SPÖ)



GR Maria Wilding (ÖVP)

Gemeindegelder veruntreut

Bgm. Dir. Kurt Haller reagiert auf einen offenen Brief der Zeltweger ÖVP: Die steirische Volkspartei, Stadtparteilung Zeltweg, hat am 25. Mai einen offenen Brief an mich gerichtet. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, dazu Stellung zu nehmen, um Sie, sehr geehrte Zeltwegerinnen und Zeltweger, über den tatsächlichen Sachverhalt zu informieren.

Zu den Fragen zum zeitlichen Ablauf und den Gründen, warum ich nicht sofort, nachdem ich über einen möglichen Verdacht gegenüber dem früheren Leiter der Finanzabteilung des Stadtamtes informiert wurde, Anzeige erstattet habe, darf ich auf meinen ausführlichen Brief an die Zeltweger Bevölkerung vom 16. April 2010 verweisen. Meinen Ausführungen in diesem Brief habe ich derzeit nichts hinzuzufügen.

Geschäftsführung des Eishockeyvereins

Bezüglich der Fragen zum Eishockeyverein Zeltweg darf ich nochmals wiederholen, dass ich als Präsident des Vereines in die operativen Geschäfte niemals eingebunden war. Demgemäß fehlt mir auch jegliches Wissen über die konkrete Geschäftsführung des Vereines.

Unterstützung der Ermittlungsbehörde

Zu den Fragen eingangs des Briefes hinsichtlich der Höhe des Schadens und der betroffenen Konten darf ich darauf verweisen, dass es Aufgabe der Ermittlungsbehörden im laufenden Strafverfahren ist, genau diese Fragen zu untersuchen.

Als Bürgermeister bin ich naturgemäß bestrebt die Ermittlungsbehörde in allen Fragen umfassend zu unterstützen und zu einer lückenlosen Aufklärung beizutragen. Ich ersuche jedoch um Verständnis, dass ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Auskunft über den aktuellen Ermittlungsstand geben kann, dies umso mehr, als er mir selbst nicht im Detail bekannt ist.

Vertrauensstellung missbraucht

Ich möchte jedoch in aller Deutlichkeit festhalten, dass die Verfügungs- und Zeichnungsberechtigung über die Girokonten der Stadtgemeinde der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsordnung entsprechend festgelegt war und ist.

Der seinerzeitige Leiter der Finanzabteilung hat seine Vertrauensstellung missbraucht, die Transaktionen alleine durchgeführt und dementsprechend auch zu verantworten.

Skandalisierung und Diffamierung

Es ist völlig an den Haaren herbeigezogen, nun zu versuchen, mir oder weiteren verantwortlichen Personen der Stadtgemeinde eine Schuld oder sogar Mitwisserschaft an diesen kriminellen Handlungen

zu unterstellen. Der Versuch des politischen Mitbewerbers zeigt wieder einmal, dass es diesem nicht um Aufklärung, konstruktive Mitarbeit und Verhinderung solcher Kriminalfälle für die Zukunft geht, sondern ausschließlich um Skandalisierung und Diffamierung. Dies alles, weil man sich davon einen politischen Vorteil erwartet. Die Beurteilung der charakterlichen Eigenschaften des Herrn 2. Vizebürgermeisters Helmut Ranzmaier, der letztlich diesen Kurs der ÖVP Zeltweg zu vertreten hat, überlasse ich Ihrem Urteilsvermögen.

Allerdings sei mir schon auch die Frage erlaubt, wo das Mitglied der ÖVP im Prüfungsausschuss in den letzten Jahren gewesen ist, wenn auch diesem nie irgendwelche Unregelmäßigkeiten aufgefallen sind.

Manipulation

Ich möchte daher hier eines nochmals und in aller Deutlichkeit festhalten:

Weder ich oder der Finanzstadtrat noch andere Bedienstete des Stadtamtes haben von den Manipulationen des ehemaligen Leiters der Finanzabteilung gewusst. Wir haben sie auch nicht gedeckt und schon gar nicht in irgendeiner Form unterstützt oder davon profitiert. Unsere Aufgabe ist es nun, die Scherben aufzuräumen und zu versuchen die Stadt wieder auf einen positiven Weg zu führen.

Um Aufklärung bemüht

Abschließend möchte ich nochmals betonen, dass es mein vordringlichstes Interesse ist, diese negativen Vorkommnisse so rasch wie möglich und zur Gänze aufzuklären und dafür Sorge zu tragen, dass in Zukunft ein derartiger Missbrauch nach Möglichkeit nicht mehr vorkommen kann.

Dazu bedarf es aber auch der Hilfe des Landes Steiermark als Aufsichtsbehörde und vor allem des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde, dessen vordringlichste und ureigenste Aufgabe ja die Überprüfung der gesamten Gebarung der Stadtgemeinde Zeltweg einschließlich der öffentlichen Einrichtungen, Anlagen, Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und wirtschaftlichen Unternehmungen ist.

Ermittlungen sind im Laufen

Derzeit laufen die Ermittlungen der Kriminalpolizei und der Aufsichtsbehörde, welche durch die Verantwortlichen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde bestmöglich unterstützt werden.

Facts

Am 06.04.2010

- hat der ehemalige Leiter der Finanzabteilung des Stadtamtes bei der Staatsanwaltschaft Selbstanzeige erstattet und dazu ausgeführt, dass er Gelder, die an sich der Stadtgemeinde zugestanden wären, missbräuchlich dafür verwendet habe, Rechnungen für den Eishockeyverein Zeltweg zu bezahlen. Gleichzeitig hat er alle seine öffentlichen Funktionen zurückgelegt;
- wurde mit dem ehemaligen Leiter der Finanzabteilung eine Niederschrift über den Sachverhalt aufgenommen und sodann vom Bürgermeister unverzüglich seine Suspendierung vom Dienst verfügt.

Am 07.04.2010

- wurde das Land Steiermark als Aufsichtsbehörde informiert und um Überprüfung des Sachverhaltes und Unterstützung bei der Aufklärung ersucht;
- wurden alle Gemeinderäte und die Presse informiert.

Am 08.04.2010

- hat die Staatsanwaltschaft das Landespolizeikommando Steiermark, Landeskriminalamt – Außenstelle Niklasdorf mit der Durchführung von Sachverhaltsermittlungen beauftragt.

Am 13.04.2010

- hat die Aufsichtsbehörde die Prüfung aufgenommen.

Am 14.04.2010

- hat der Stadtrat einen Rechtsanwalt mit Vertretung der Interessen der Stadtgemeinde beauftragt.

Am 16.04.2010

- hat der Bürgermeister die Zeltweger Bevölkerung in einem Brief umfangreich über die Situation, Hintergründe und Motivation für sein Handeln informiert.

www.e-steiermark.com

AKTION „SAUBERE LUFT“:

€ 800,- FÖRDERUNG!

für Erdgas, Naturgas, Erdgas-Autos
oder Flüssiggas

Jetzt neu:
Naturgas!
– auf Erdgasqualität
aufbereitetes Biogas




Wer baut, der rechnet. Am besten mit uns.
Für alle neuen Kunden gibt es bis zu € 800,-
Förderung. Und eine Wärmebild-Aufnahme

von Ihrer Wohnung zum halben Preis!
Alle Infos gratis unter 0800/808020.
Wir denken weiter. Und grün.



„Zentrum bringt Arbeitsplätze“

Der Bau der Fachmarktzentren ruft immer wieder Neider auf den Plan. Die meisten Bürger sind aber mit dem neuen Zentrum zufrieden, da sie hier alles vorfinden, was sie brauchen.

Es gibt nicht nur Befürworter, sondern auch einige wenige Gegner des Fachmarktzentrens. Fakt ist jedoch, dass das neue Zentrum einen schönen Anblick bietet. Es gibt keine Ruine mehr, die das Ortsbild zerstört. Auch die meisten Bürger sind mit dem neuen Zentrum zufrieden, da sie hier alles vorfinden, was sie brauchen.

Die Zufriedenheit der Bürger lässt sich auch aus dem Auszug der Leserbriefe von Zeltweger Bürger ablesen:

„Mit dem Ausbau des Einkaufszentrums Bundesstraße haben Sie (Bgm. Dir. Kurt Haller, Anm. d. R.) für unsere Stadt eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen. Das Geld, das die Zeltweger Bürger ins benachbarte Fohnsdorf (ARENA) getragen haben, bleibt nunmehr wieder in Zeltweg und sichert unzählige Arbeitsplätze und Steuereinnahmen für unsere Gemeinde. Auch der nachhaltige Effekt, dass weitere Firmen sich hier ansiedeln werden, liegt auf der Hand.“

„Mir ist es unverständlich, dass manche Wirtschaftstreibende in Zeltweg gegen dieses Zentrum sind, vermutlich, nein bestimmt nur aus eigenen Interessen. Ich habe in Gesprächen in meinem Bekannten- und Nachbarschaftskreis festgestellt, dass sie ebenfalls über das neue Einkaufszentrum sehr zufrieden sind und es für unsere Gemeinde nur Vorteile bringt. Zumal das neue Sportzentrum in unmittelbarer Nähe ist und Besucher dieser Sportstätte auch vermehrt ihre Einkäufe in Zeltweg machen.“



www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Best of Funds

Die fünf TOP-Fonds der Steiermärkischen Sparkasse:
„So aktiv-flexibel-offensiv-planend-stabil wie ich es will.“

Egal, ob Sie auf der Grundlage auf Sachverstand oder monatliche Einzahlungen Ihren Wert steigern. Die fünf TOP-Fonds der Steiermärkischen Sparkasse bieten für jeden Risikoprofil auch die optimale Lösung. In den TOP-Fonds investieren wir die wertvollsten Investmentideen. Sie sind klarer auf großartige Ideen. Sie können Ihre eigenen Vorlieben im Kunden-Service an der Steiermärkischen Sparkasse kundenspezifisch Sie gerne.

Pochen Sie auf Ihr Recht!

Scheiden tut weh. Auch wenn in dieser Jahreszeit meist mehr über das Heiraten gesprochen wird, kommt es gerade in dieser Zeit immer wieder zu ehelichen Streitigkeiten. Verhaltenstipps für den Fall häuslicher Streitigkeiten bzw. für eine Trennung gibt Mag. Miriam-Ortruth Straßnig.

■ **S**tatt Sie nun mit einer oberflächlichen Darstellung der Scheidungsarten zu beglücken, die Ihnen im Erstfall nur bedingt helfen würde und jedenfalls keinen juristischen Beistand ersetzen kann, möchte ich Ihnen einige Verhaltenstipps für den Fall häuslicher Streitigkeiten bzw. für eine Trennung näherbringen:

Wegweisung/Betretungsverbot

Wenn die Situation eskaliert und Ihr Ehepartner Sie oder die Familie **körperlich attackiert oder bedroht**, zögern Sie nicht, den Polizeinotruf (133) zu wählen, um (weitere) Übergriffe zu verhindern. Denn sofern Sie und/oder Ihre Familie aus Sicht der Sicherheitsbehörde gefährdet sind, kann diese den Ehepartner jederzeit aus der gemeinsamen Wohnung weisen, ihm die Wohnungsschlüssel abnehmen und hinterlegen und das weitere Betreten für einen Zeitraum von **10 Tagen (polizeiliche Wegweisung)** verbieten, wobei binnen 48 Stunden eine Überprüfung der Voraussetzungen vorgeesehen ist.

Geld oder Ersatzfreiheitsstrafe

Über eine allfällige Aufhebung werden sowohl die Betroffenen als auch der Weggewiesene informiert. Ein Zuwiderhandeln gegen das Betretungsverbot hat eine Geld- bzw. Ersatzfreiheitsstrafe zur Folge. Die bloße Wegweisung ist jedoch eine rein polizeiliche Maßnahme, weshalb daraus keine Vorstrafe resultiert.

Sofern Sie innerhalb des polizeilichen Betretungsverbots einen Antrag bei Gericht einbringen, kann das Betretungsverbot (**einstweilige Verfügung**) vorerst um 20 Tage, in weiterer Folge sogar auf 3 Monate bzw. für die Dauer des gesamten Scheidungsverfahrens (!) verlängert werden und dem Ehepartner auch ein Aufenthaltsverbot an bestimmten Orten (Kindergarten, Schule etc.) erteilt bzw. das Zusammentreffen und die Kontaktaufnahme verboten werden.

Hat der Ehepartner im Zuge der häuslichen Streitigkeiten jemanden vorsätzlich verletzt oder gefährlich bedroht, kommt es unabhängig davon nicht nur zu einer Strafverfolgung, sondern das Opfer hat sowohl Recht auf Schmerzensgeld als auch Anrecht auf psychosoziale und juristische **Prozessbegleitung**, das heißt, dass die Republik die Kosten für Ihre Betreuung und Vertretung im Strafverfahren übernimmt (!). Suchen Sie bei Verletzungen daher unbedingt einen Arzt auf und fotografieren Sie die Verletzungen.

Antrag auf gesonderte Wohnungsnahme

Aber auch wenn der Ehepartner gerade kein strafrechtlich relevantes Verhalten setzt, kann das weitere Zusammenleben unzumutbar werden. Diesfalls ist aus juristischer Sicht anzuraten, jedenfalls vor dem eigenen Auszug einen Antrag auf **gesonderte Wohnungsnahme** beim zuständigen Bezirksgericht zu stellen, um sich bezüglich eines allfälligen Scheidungsverfahrens möglichst abzusichern.

Ist mit dem Ehepartner noch zu reden, reicht es, mit diesem eine – aus Gründen der Nachweisbarkeit möglichst schriftliche – **Vereinbarung** zu treffen, dass die Auflösung der ehelichen Gemeinschaft einvernehmlich und mit ausdrücklicher Zustimmung erfolgt bzw. dass keiner der Ehegatten daraus einen Scheidungsgrund ableitet.

Damit hoffe ich Ihnen zumindest unnötige rechtliche Nachteile im Trennungsfall ersparen zu können.

Ansonsten gilt: Da eine Ehescheidung – insbesondere bei gemeinsamen Kindern, Liegenschaften und Schulden – eine intensive Auseinandersetzung mit den konkreten Gegebenheiten voraussetzt, kann ich eine professionelle rechtliche Beratung (die unter Zugrundelegung des Scheidungsstreitwertes nach RATG auch kein Vermögen kostet – fragen Sie am besten vorher nach) nur empfehlen, damit Sie eine übereilte oder unvollständige Lösung nicht im Nachhinein einholt.

Ihre Miriam-Ortruth Straßnig



Kontakt

RA Mag. Miriam-Ortruth
Straßnig

Aichfeldgasse 4/I
8740 Zeltweg
Tel.: 03577/26277
E-Mail: office@ps-rae.at
Web: www.ps-rae.at



▲ Bgm. Kurt Haller und Schlecker-Mitarbeiter bei der Eröffnung



▲ Libro hat eine neue Adresse: Bgm. Kurt Haller mit Mitarbeitern bei der Eröffnungsfeier

Angebotsexplosion

Schlecker und Libro findet man ab sofort im Einkaufszentrum in der Tischlerstraße.

Mehr Platz, größeres Warensortiment und besseres Parkplatzangebot. Das bieten die beiden Handelsketten Schlecker und Libro. Beide Geschäfte sind ab sofort im Einkaufszentrum in der Tischlerstraße zu finden.

Alles bio

Eines der Hauptargumente für Schlecker (bisher Hauptstraße), seinen Standort zu wechseln, war die Verdoppelung der Einkaufsfläche sowie ein besseres Parkplatzangebot. Der Experte für Sanitärprodukte vergrößert sich von 200 auf satte 400 Quadratmeter. Durch die größere Ladenfläche hat man auch den Angebotsbereich erweitert. Bei Kosmetika wurde die Produktpalette aufgestockt, eine Baby- und Bioabteilung eingerichtet sowie ein Online-Fotoprinter installiert.

Mehr Entertainment

Auch bei Libro hat man durch die Umsiedlung (vorher Bahnhofstraße) ein Drittel mehr Verkaufsfläche gewonnen. Neben dem besseren Parkplatzangebot wurde das Warenangebot aufgestockt: Ab sofort gibt es eine Kinderbücherecke und mehr Entertainment bei DVDs, Videos und CDs.

Völlig losgelöst

Die Shiatsu-Expertin Rosemarie Kramer bringt Körper, Geist und Seele in Einklang.

Shiatsu? Nein, das hat nichts mit japanischem Essen zu tun. Bei Shiatsu werden Körper, Geist und Seele in Einklang gebracht. Das funktioniert durch ganzheitliche Körperarbeit mit sanftem Druck, Gelenksrotationen und Körperdehnungen. So werden Spannungen und Energieblockaden im Körper gelöst, was zu mehr Wohlbefinden führt. Shiatsu hilft gegen Schlaflosigkeit, Stress, Verspannungen oder kann zur Schwangerschaftsbegleitung angewendet werden.

Wie das funktioniert, weiß die diplomierte Shiatsu-Praktikerin Rosemarie Kramer. Seit dem Jahr 2003 hat sich die Expertin dem Shiatsu verschrieben. Die letzten zwei Jahre hat sie ihr Wissen bei Patienten in der Therapie „Aqualux“ in Fohnsdorf angewendet. Im Februar 2010 hat sich Kramer selbstständig gemacht und ist im Einkaufszentrum in der Tischlerstraße zu finden. Behandlungen gibt es nur nach Terminvereinbarung. Eine Stunde Entspannung kostet bei der Spezialistin 37 Euro. Auch Kinder-Shiatsu gibt es im Angebot – 35 Minuten für 23 Euro. Nähere Information gibt es unter der Telefonnummer 0664/5193991.



▲ Rosemarie Kramer mit Bgm. Dir. Kurt Haller bei der Eröffnungsfeier



▲ Genießeria Papapico hat seine Pforten geöffnet



Genuss mit System

Die „Genießeria“ Papapico verbindet italienische Küche mit österreichischer Gastlichkeit.

Bequemes Bestellen. Eine anziehende und moderne Architektur. Und für eilige Autofahrer ein Drive-in-Schalter. Das alles unter einen Hut haben Mag. Harald Sükar und Peter Ulm gebracht. Seit 8. April sind die beiden Gastronomen mit ihrer „Genießeria“ Papapico neu im Fachmarktzentrum in der Tischlerstraße.

Was ist Papapico? Kurz umschrieben ist Papapico eine Systemgastronomie, die italienische Küche mit österreichischer Gastlichkeit und internationalem Convenience-Standard verbindet. „Wir haben von der Speiseauswahl über die Getränke bis zum Ambiente alles kombiniert, was hierzulande geliebt wird“, sagen die Papapico-Gründer Sükar und Ulm. Dabei wird vor allem auf Bedienung statt Selbstbedienung gesetzt. Für eilige Autofahrer wurde ein Drive-in-Schalter installiert. Die Produktpalette umfasst kalte und warme italienische Snacks, exzellente Back- und Konditorspezialitäten sowie ein hochwertiges Kaffeeangebot – inklusive „Coffee to go“. Geöffnet hat das Papapico montags bis mittwochs von 5.30 bis 20.00 Uhr, donnerstags und freitags von 5.30 bis 22.00 Uhr, samstags von 7.30 bis 22.00 Uhr und sonntags von 7.30 bis 19.00 Uhr.

Neueröffnung 4you

Bike- und Tennisservice: „Sport&Service4you“ hat seine Pforten für alle Bewegungshungrigen geöffnet.

Bestes Service, Topprodukte und ein Fachpersonal, das sich sehen lassen kann. Das hat sich die Mannschaft von „Sport&Service4you“ auf die Fahnen geheftet. Der Sportartikelexperte steht ab sofort mit kompetenter Auskunft für alle Bewegungshungrigen im Bereich Bike und Tennis im Sportzentrum zur Verfügung.

So gibt es auf einer Verkaufsfläche von rund 80 Quadratmetern eine reichhaltige Palette an Qualitätsfahrrädern – vom sportlichen Rennrad über Mountainbikes bis hin zum gemütlichen Cruiser. Für die kleinere Brieftasche stehen auch gebrauchte Bikes zur Verfügung. Pannen werden in der angeschlossenen Werkstätte behoben. Für das richtige Bikeoutfit sorgt eine große Auswahl an Fahrradbekleidung.

Alle Tennisfreunde kommen in der Tennisabteilung auf ihre Rechnung – vom Schläger bis zur passenden Bekleidung. Auch ein Bespannservice steht den Kunden zur Verfügung. Geöffnet hat „Sport&Service4you“ montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr.



▲ Beste Beratung: das Fachpersonal von „Sport&Service4you“



Alles klar!

Ende 2011 geht die neue Kläranlage des Abwasserverbandes Raum Zeltweg in Betrieb – sie entspricht den modernsten technischen Anforderungen. Hier erfahren Sie alles zur neuen Anlage, warum die Kanalisation per Funk funktioniert und wie die Mur zu einem Fluss der Güteklasse I-II wurde.

Eine Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt: Im kommenden Jahr nimmt der Abwasserverband Raum Zeltweg die neue Abwasserreinigungsanlage in Betrieb. Immerhin verfügt das Aichfeld über einen der größten Grundwasserkörper der Obersteiermark. Schon alleine deshalb sind die gesicherte Trinkwasserversorgung und der damit verbundene Gewässerschutz von großer Bedeutung. Die Wichtigkeit der Verbandsentwicklung belegen auch die Zahlen des Bundes. Die Gewässergüte der Mur entsprach vor Gründung des Verbandes der Güteklasse III-IV, was eine sehr starke Verschmutzung bedeutet. Im Jahre 2001 wurde die Mur zum Fluss des Jahres erklärt, die Wasserqualität ist nun im Bereich der Güteklasse I-II. Aber wie kam es dazu?

Erweiterung war notwendig

Die Stadtgemeinde Zeltweg errichtete schon 1973 eine erste Kläranlage. Immer mehr Bauten und Siedlungen machten dann auch bei den Nachbargemeinden eine entsprechende Entsorgung notwendig. Die Lösung: eine Erweiterung des bestehenden Stadtklärwerkes als Verbandskläranlage. Somit wurden Kosten gespart und Kompetenzen gebündelt.

Seit 1980 im Einsatz

Im Jahr 1980 war es so weit, die Verhandlungen zur Gründung des Abwasserverbandes Raum Zeltweg wurden abgeschlossen und der Zusammenschluss erfolgte. Ortskanalisationen und zugehörige verbandseigene Transportkanäle wurden gebaut. Die heutigen Mitgliedsgemeinden: Eppenstein, Fohnsdorf, Maria Buch-Feistritz, Spielberg, Weißkirchen, St. Wolfgang-Kienberg, Amering und natürlich Zeltweg. Was viele nicht wissen: Aktuell werden die Abwässer nur von Zeltweg, Maria Buch-Feistritz, Weißkir-

chen und Eppenstein zu 100 Prozent in Zeltweg gereinigt. Bei den anderen Gemeinden sind wegen der Infrastruktur nur einzelne Ortsteile betroffen. Deshalb wird jährlich ein Verrechnungsschlüssel ermittelt, in welchem die Leistungsanteile der einzelnen Mitglieder nach der zu reinigenden Schmutzfracht und weiteren Parametern bestimmt werden. Die bestehende Anlage wurde 1989 adaptiert und 1992 weiter optimiert, ist jetzt aber nach bald 40-jährigem Einsatz am Limit.

Standort Lind mit Ende 2011

2003 wurden im Zuge einer Variantenuntersuchung drei Varianten verglichen: die Adaptierung der Altanlage, ein Neubau und ein Zusammenschluss mit der Kläranlage Knittelfeld. Als kostengünstigste Lösung kam der Neubau, der vom Land Steiermark in Auftrag gegeben wurde, am künftigen Standort in Lind zum Zug. Nach einem Planungswettbewerb wurde das Gesamtprojekt im Frühjahr 2009 wasserrechtlich bewilligt. Die Detailplanung wurde begonnen und Ausschreibungen eingeholt, Aufträge vergeben und seit April sind die Arbeiten am neuen Standort im Gang. Die Abwasserreinigung ist bis Ende 2011 in Betrieb, die Gesamtfertigstellung wird bis zum Sommer 2012 abgeschlossen sein.

Sauberes Zirbenland und Aichfeld

Die Neuerrichtung der Kläranlage ist ein großer Beitrag zur Erhaltung und Sicherung der Lebensqualität unserer Region. Die Mitglieder des Abwasserverbandes Raum Zeltweg nehmen ihre Verantwortung sehr ernst und freuen sich, auf diese Weise ihren Beitrag für unsere Umwelt leisten zu können.

Kanal per Funk

Regelmäßige Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen halten die Kanalanlagen sauber.

Der Abwasserverband Raum Zeltweg betreut den Einzugsbereich von Rattenberg bis Kathal/Obdach. Damit wird ein Kanalnetz mit rund 170 Kilometer Kanal und 50 Pumpstationen gemanagt.

Modernes Funknetz

Für einen störungsfreien Betrieb sorgt in Zukunft ein modernes Funkfernwerkssystem: Die Betriebszustände der Pumpstationen sind online abrufbar und auch in den Betrieb kann aktiv eingegriffen werden. Ganz ohne Abwassertechniker vor Ort geht es natürlich nicht: Im Ernstfall müssen die Experten Pumpen oder Kanäle von Materialien befreien, die nichts im Kanal verloren haben.

Spülung im Drei-Jahres-Rhythmus

Hauptaufgabe sind vor allem regelmäßige Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Pumpstationen und Kanalanlagen.

Damit das Werk auch die kommenden Jahre einwandfrei läuft, werden im Drei-Jahres-Rhythmus alle Verbandskanäle gespült.

So funktioniert's

Neue Anlage basiert auf mechanisch-biologischer Reinigung mit anaerober Schlammbehandlung.

- Über Sammelkanäle ankommendes Abwasser durchströmt im mechanischen Reinigungsschritt einen Feinrechen zur Reinigung.
- Anschließend gelangt das Abwasser in einen Sand- und Fettfang, die ausgeschiedenen Feststoffe kommen in eine Recyclinganlage.
- Das Abwasser gelangt in das Vorklärbecken: leichtere Schwebstoffe steigen auf und schwerere Schlammpartikel sinken zu Boden. Dieser Schlamm wird in Voreindicker gepumpt.
- Das Abwasser kommt zu den beiden BIO-COS-Modulen und damit zur biologischen Reinigung: Mit dem Abwasser ankommende Bakterien, Hefen und Pilze bilden hier große Flocken. Die Mikroorganismen der Flocken nehmen die Stoffe des Abwassers auf, „veratmen“ sie und vermehren sich. Anfallender Klärschlamm wird in den Faulturm gepumpt, es entsteht Methangas. Dieses Gas wird für die Energieversorgung der Anlage genutzt und dient sowohl der Strom- als auch der Wärmeerzeugung.

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tamppons/Windeln • Wattestäbchen • Slüpeinlagen • Strumpfhosen, Unterwäsche • Präservative • Kosmetiktücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
Giftstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Fließgewässer 	Problemstoffsammlung, Fachhandel
Störstoffe und Zehrstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Fließgewässer <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Problemstoffsammlung
Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen den Anschluss 	Essensreste: Biomülltonne Speiseöle / Fette: Öli
Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr für die Abwasserentsorgungsmitarbeiter 	Restmülltonne (vorher fest verpacken!)
Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Flaschenverschlüsse • Zigarettenkippen • Katzenstreu • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Hoher Kostenaufwand 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

MASSAGESTUDIO
Maria Wilding
MED. FUSSPFLEGE

Auch mobil für Sie unterwegs!

SACKGASSE 8, 8740 ZELTWEG,
TEL. 0664 / 510 39 05
E-mail: maria@massage-wilding.at
www.massage-wilding.at

Für Fischteichbesitzer

Fischteichbesitzer aufgepasst! Am 1. Oktober 2009 ist die Aquakultur-Seuchenverordnung, eine Verordnung zum Tierseuchengesetz, in Kraft getreten. Die Verordnung besagt, dass alle Aquakulturbetriebe behördlich zu genehmigen sind.

Für Fischteichbesitzer in Zeltweg bedeutet diese Verordnung, dass sie ihre Fischteiche bei der Bezirkshauptmannschaft (BH) Judenburg melden müssen!

Saubere Sache in Zeltweg!

Im Rahmen der Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“ verlor die Saubermacher Dienstleistungs AG tolle Gutscheine für diverse Dienstleistungen. Auch die Stadtgemeinde Zeltweg hat gewonnen und freut sich über einen Behälterwaschwagen, der einen ganzen Tag lang benützt werden kann.



▲ Manfred König überreichte den Gutschein an Ing. Helmut Quinz und John Berdev (v. l.)

Sauber, sauber! Zeltweg hat in Sachen Umweltschutz die Nase vorne und ist eine wahre Vorzeigegemeinde. Nicht nur, dass die Stadtgemeinde und zahlreiche Gemeindebürger beim „Großen Steirischen Frühjahrsputz“ kräftig Hand anlegten. Nein, es kommt noch besser: Jetzt bekam die Stadtgemeinde von der Saubermacher Dienstleistungs AG einen Gutschein für eine eintägige Nutzung eines Behälterwaschwagens überreicht. Den Gutschein übergab Manfred König, Standortleiter in Kapfenberg, an Ing. Helmut Quinz und den Vorsitzenden des Umweltausschusses, John Berdev. So kann Zeltweg auch nach der großen Putzaktion in Sachen Sauberkeit glänzen.

Die Saubermacher Dienstleistungs AG verlor im Rahmen eines Gewinnspiels unter allen Gemeinden, die

beim „Großen Steirischen Frühjahrsputz“ teilnahmen, mehrere Dienstleistungen aus dem Saubermacher Dienstleistungsangebot. Neben Zeltweg freuten sich zahlreiche weitere Gemeinden über die Dienstleistungsgutscheine.

Der „Große Steirische Frühjahrsputz“

Seit mehreren Jahren wird in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Abfallwirtschaftsverbänden, Abfallberatern und Einsatzorganisationen wie zum Beispiel Berg- und Naturwacht sowie privaten Entsorgern die Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“ durchgeführt. Im Rahmen mehrerer Aktionstage wird die Bevölkerung dazu aufgerufen, öffentliche Flächen wie Wiesen, Wälder, Wege, Bachläufe, Parks und Plätze von Müll zu befreien.

Saubermacher gratulieren

Die Saubermacher Dienstleistungs AG gratuliert der Stadtgemeinde Zeltweg und allen anderen Gemeinden herzlich zu ihren Gewinnen.



Verführerisch köstlich - einfach gut!

Das etwas andere Geschenk - sommerliche Gaumenfreuden bei LebensArten!

„Dessertsauces“

Fruchtig-Schokoladige Geschenksideen versüßen Ihren Lieben den Sommer!

Wir freuen uns auf Sie!
Silke Wastian & das Team von *LebensArten*

LebensArten | Bundesstr. 24 (hinter Hofer) | 8740 Zeltweg | 03577/25600
Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, samstags von 9.00 - 12.00

Termine Bio-Gefäßreinigung

Die Reinigung wird in folgenden Kalenderwochen durchgeführt:

KW 27 KW 31
KW 35 KW 39



GEHT NICHT, GIBT'S NICHT.



Zugegeben, unsere Kunden sind oft schwer erreichbar. Aber perfektes Service kennt keine Ausreden. Und keine Höhenangst.

Ja, unsere Mitarbeiter gondeln täglich für Sie durchs Land. **Das macht Sie sicher. Und uns stark.**



ENERGIE STEIERMARK



Keine Chance für Gelegenheitsdiebe!

Damit Sie im oder nach dem Urlaub keine bösen Überraschungen erleben, sollten Sie gewisse Vorkehrungen treffen. Die Polizei in Zeltweg gibt Ihnen wertvolle Tipps, die Sie beherzigen sollten, damit Ihr Traumurlaub nicht zum Alptraum wird. GI Werner Kropf von der PI Zeltweg steht Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Sonne, Strand und Meer – eigentlich könnte der Urlaub so schön sein. Eigentlich, denn Langfinger schrecken auch vor der schönsten Jahreszeit im Jahr nicht zurück und versuchen ihr Glück bei gutgläubigen Urlaubern. Aus diesem Grund ist es wichtig, Vorkehrungen zu treffen, damit Sie im Urlaub oder nach der Rückkehr keine bösen Überraschungen erleben.

Urlaubstipps auf einen Blick

- Ersuchen Sie ihren Nachbarn oder einen Bekannten, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen und tagsüber die Rollläden hochzuziehen, solange Sie weg sind
- Räumen Sie Leitern und Aufstiegshilfen weg, damit es einem Einbrecher nicht leicht gemacht wird, im Obergeschoss einzusteigen
- Haben Sie teuren Schmuck zu Hause, sollten Sie diesen in einem Bankschließfach verwahren. Die restlichen Wertsachen sollten Sie in einem Eigentumsverzeichnis auflisten und teure Bilder oder Teppiche fotografieren.
- Papiere, die Sie auf die Reise mitnehmen, sollten Sie zuvor kopieren. Falls sie Ihnen abhanden kommen, haben Sie es leichter, sich neue zu besorgen.
- Falls Sie bei ihrem Auto keine Alarmanlage haben, tut es auch ein Sperrstock für das Lenkrad
- Sollte Ihr Auto im Ausland gestohlen werden, vergessen Sie nicht, auch im Inland Anzeige zu erstatten, um die Fahndung zu beschleunigen
- Ihre Brieftasche oder sonstigen Wertsachen sollten Sie im Ausland immer möglichst nah am Körper tragen
- Verstecken Sie Schmuck und Geld niemals im Zimmer! Ein Hoteldieb findet sie. Besser untergebracht sind Wertsachen im Hoteltresor oder bei der Campingverwaltung.
- Sollten Sie eine Handtasche tragen, so sollte sie der Häuserseite zugewandt getragen werden, um einem Raub vom Motorrad oder Fahrrad aus vorzubeugen

- Falls Sie im Ausland mit Kreditkarte bezahlen, werfen Sie den Rechnungsbeleg nicht weg. Lernen Sie den Pin Code auswendig und schreiben Sie ihn nicht auf!
- Wechseln Sie Devisen nur im Geldinstitut, keinesfalls auf der Straße
- Nehmen Sie nichts auf Ersuchen von Urlaubsbekanntschäften mit, Sie könnten unfreiwillig zum Drogenkurier oder Schmuggler werden

Lassen Sie
Ihren optimalen
Versicherungsschutz
unsere Sorge sein.

TEAM ZECHNER/STEINER

Ing. Willibald ZECHNER
Tel. 0664/601 39-59473
E-Mail: w.zechner@staedtische.co.at

Hannes STEINER
Tel. 0664/601 39-59480
E-Mail: h.steiner@staedtische.co.at

Hauptstraße 115, 8740 Zeltweg

IHRE SORGEN
MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

 <p>immobilien josef suppan gmbh</p>	<p>Immobilien Josef Suppan GmbH Ihre Immobilie in guter Hand 8750 Judenburg, Burggasse 3 Tel.: 0043 (0)3572 44500 office@immosuppan.at · www.immosuppan.at</p>
<p>Kauf-Objekt 2195: Eigentumswohnung Judenburg Marktgasse</p> <p>Objektart: Wohnungen Wohnnutzfläche: ca. 95 m² + zwei Loggien Zimmer einschl. Küche: 5 Elektro Nachtspeicherheizung Kaufpreis auf Anfrage</p>	
<p>Kauf-Objekt 2195: Eigentumswohnung Judenburg Marktgasse</p> <p>Objektart: Wohnungen Wohnnutzfläche: ca. 80 m² + Loggia Zimmer einschl. Küche: 4 Zentralheizung-Ferngas 82.000,00 Euro + Kaufnebenkosten</p>	
<p>Kauf-Objekt 2195: Eigentumswohnung Judenburg Marktgasse</p> <p>Objektart: Wohnungen Wohnnutzfläche: ca. 104 m² + Balkon Zimmer einschl. Küche: 5 Zentralheizung-Fernwärme 70.000,00 Euro + Kaufnebenkosten</p>	
<p>Kauf-Objekt 2195: Eigentumswohnung Judenburg Marktgasse</p> <p>Objektart: Wohnungen Wohnnutzfläche: ca. 83 m² + Loggia Zimmer einschl. Küche: 4 Zentralheizung-Fernwärme 82.000,00 Euro + Kaufnebenkosten</p>	
<p>Kauf-Objekt 2195: Eigentumswohnung Judenburg Marktgasse</p> <p>Objektart: Wohnungen Wohnnutzfläche: ca. 204 m² Zimmer einschl. Küche: 6 Grundstücksfläche: ca. 97 m² 50.000,00 Euro + Kaufnebenkosten</p>	
<p>Kauf-Objekt 2195: Eigentumswohnung Judenburg Marktgasse</p> <p>Objektart: Wohnungen Wohnnutzfläche: ca. 98 m² + Loggia Zimmer einschl. Küche: 5 Elektro Nachtspeicherheizung 72.000,00 Euro + Kaufnebenkosten</p>	

Bus ersetzt Zug

Zugpendler aufgepasst! Die Verbindung von Zeltweg nach Wolfsberg wird durch eine Busverbindung ersetzt. Vorteil: Wege von und zum Bahnhof entfallen.

Neuigkeiten für alle Zugpendler gibt es ab 2. August 2010. Die Verbindung von Zeltweg nach Wolfsberg wird durch eine Busverbindung ersetzt.

Zusätzliche Wege entfallen

Die Fahrgäste haben dadurch den Vorteil, dass die Wege zum und vom Bahnhof entfallen. Zudem können die Pendler auf den in Siedlungsnähe gelegenen Bushaltestellen zu- und aussteigen. Mit den geplanten Buskursen werden sämtliche Bushaltestellen bedient und in Zeltweg und Knittelfeld sowie in Bad St. Leonhard optimale Anschlüsse zu den Zügen hergestellt.

Ohne Zeitverlust ans Ziel

Die ÖBB stellt somit sicher, dass alle Schüler und andere Fahrgäste wie bisher ihre Schulen und sonstigen Fahrtziele ohne Zeitverluste erreichen. Sämtliche bisher gültigen Fahrkarten werden auch künftig auf allen (auch den schon bestehenden) Buskursen anerkannt.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Mobilitätsberater der ÖBB, Gerhard Krenn, gerne zur Verfügung.

NEU bei uns!
 Neuwagenanschluss- und Gebrauchtwagen-garantie.
 Wir informieren Sie gerne!



Kampf gegen die Hitze
 In der warmen Jahreszeit sind Sie froh, wenn die Klimaanlage Ihres Fahrzeuges einwandfrei funktioniert.
 Um einen Ausfall der Anlage zu vermeiden sollten Sie sie jährlich auf Funktionalität und Dichtheit prüfen lassen, denn auch dieses komplexe System benötigt regelmäßige Pflege.
 Folgeschäden von Undichtheiten und Kühlmittelverlust sind teuer und lassen sich durch regelmäßige Kontrollen vermeiden.



Sparen Sie nicht am falschen Ende. Machen Sie den Klima-Check jetzt!



Für den Urlaub gerüstet?
 Ihr Urlaub ist geplant, das Hotel gebucht und die Vorfreude groß? Haben Sie aber auch daran gedacht Ihr Auto für die Reise fit zu machen? Machen Sie jetzt den Urlaubs-Check!



Auto Hartleb
 WWW.AUTO-HARTLEB.AT
 Bundesstraße 64a
 8740 Zeltweg
 Telefon: (03577) 24 1 38
 eMail: office@auto-hartleb.at

für alle Marken

10
 autoservic

Mechanik
 Elektronik
 Karosserie
 Lackierung

Wir machen, dass es fährt.

Neuwagenanschluss
 Gebrauchtwagen-
 Mobilitäts-
 garantie

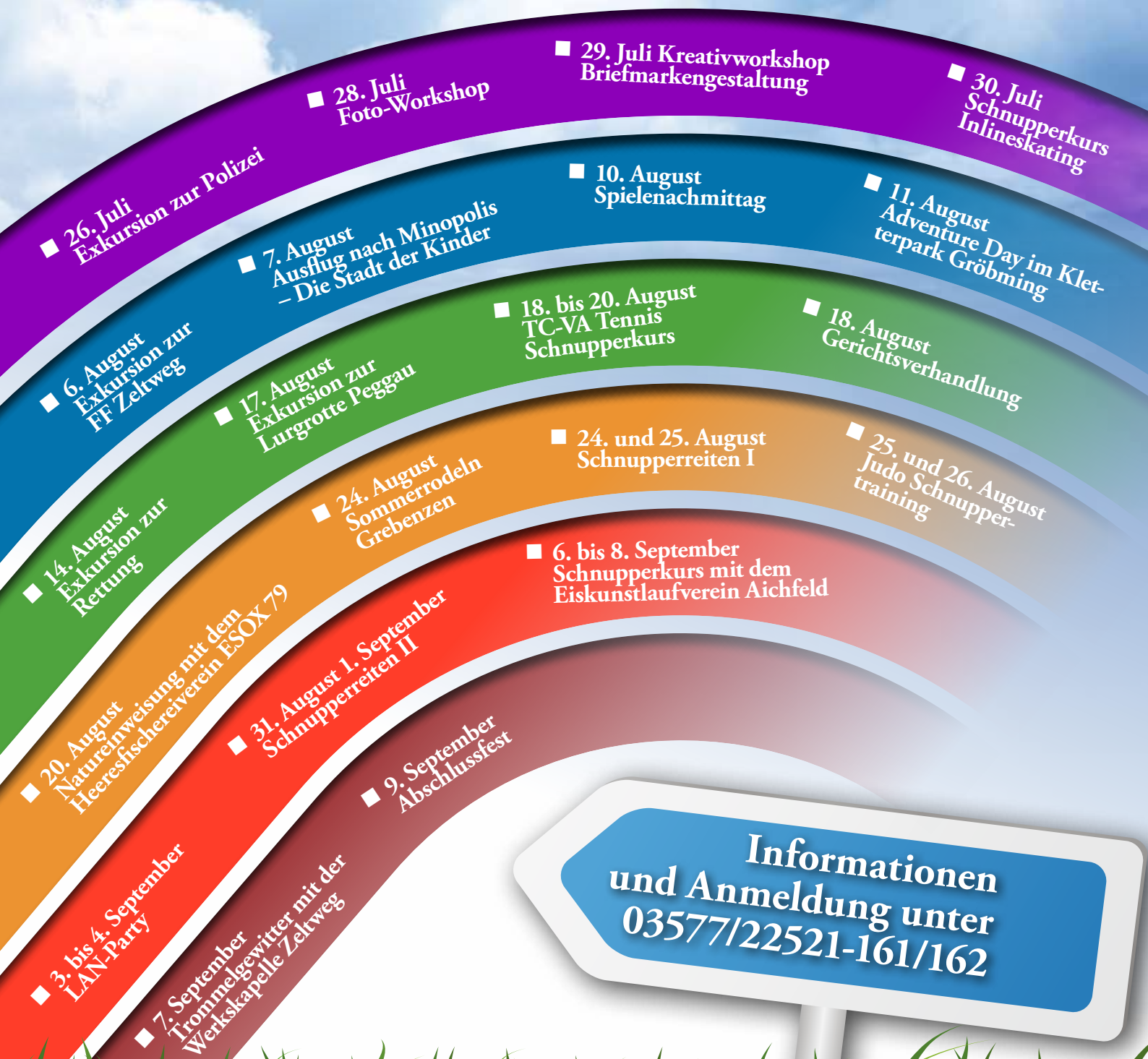




Startschuss für super Ferien- spaß

- 18. bis 23. Juli
Kinder- und Jugendzeltlager
Gösselsdorf
- 23. Juli
Wasserspielpark
Eisenwurzen
- 31. Juli
Hansweger
Kinderfest
- 3. August
Indoorkart
- 4. August
Spielplatzfest
Turnerhüttl
- 5. August
Badeausflug
nach Lignano
- 12. August
Rafting auf der Mur
- 13. bis 15. August
Diplom zum Nach-
wuchs-Tierpfleger
- 19. August
Schatzsuche auf
der Riesneralm

Von Langeweile keine Spur! Baden, Klettern, Raften, Fotografieren, Inlineskaten, Sommerrodeln, Reiten und, und, und – das Programm des Kinder- und Jugendsommers 2010 hat es in sich. Egal ob Sportsfreund, Kreativling oder Abenteuerfreak – hier findet jeder genau das Richtige!



**Informationen
und Anmeldung unter
03577/22521-161/162**

Baum für Baum

Zuwachs im Waldlehrpfad: Die Kinder des Kindergartens I setzten mit Hilfe der Bergwacht neues Leben.

Rund um den Waldlehrpfad erblüht neues Leben. Die Kinder des Kindergartens I haben gemeinsam mit der Bergwacht 110 Bäumchen gesetzt. Besonders stolz waren die Kinder, als die Bäumchen ein Namensschild des jeweiligen Kindergartenkindes umgehängt bekamen. Insgesamt wurden in letzter Zeit 900 Laubbäume gesetzt, die rund 100 verschiedenen Vogelarten Nistplatz bieten. Die gepflanzten Ebereschen, Linden, Vogelkirschen und Eichen sorgen für die Aufrechterhaltung des Mischwaldes. Auch das Wild freut sich über den Neuzugang auf dem Waldlehrpfad. Nach getaner Arbeit tankten die Kinder bei einer Jause Energie.



▲ Jedem Kindergartenkind sein eigenes Bäumchen



▲ Zu Besuch bei unserem Freund und Helfer

Sirene und Blaulicht

Die Kinder des Kindergartens Schlossergasse verbrachten einen spannenden Tag bei der Polizei.

Ich will Polizist werden! Der Ausflug zur Polizei wird den Kindern des Kindergartens Schlossergasse noch lange in Erinnerung bleiben. Mit großem Interesse hörten sie dem Polizisten bei seinem Vortrag zu. Der absolute Renner war aber das Polizeiauto mit Blaulicht und Sirene, die von den Kindern genauestens unter die Lupe genommen wurden.

Traumberuf Polizist

Besonders wichtig waren die Sicherheitshinweise zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Viele Kinder träumen nun von einem späteren Leben als Polizist.

Ganztagsbetreuung wird ausgebaut!

Die Stadtgemeinde beschließt Erweiterung der Kinderbetreuungsplätze im Ganztagsbereich. Fix ist auch der Sommerkindergarten.

Positive Nachrichten für alle Kinder und Eltern! Aufgrund der erhöhten Nachfrage wird der Kindergarten Farrach auf zwei Ganztagsgruppen erweitert. Schließen muss dafür leider eine Halbtagsgruppe des Kindergartens Schlossergasse.

Die Ferienbetreuung ist fix! Der Sommerkindergarten im Kindergarten Farrach öffnet seine Pforten mit einer Ganztags- und einer Halbtagsgruppe. Weitere Infos im Stadtamt Zeltweg bei Barbara Höfl unter 03577/22521-113.



Weg mit dem Dreck!

In der VS Zeltweg stand kürzlich das Thema Umweltschutz auf dem Lehrplan. Die Kids lernten fürs Leben.

Die Umwelt geht uns alle an. Um den Kindern so früh wie möglich ein Bewusstsein für saubere Umwelt mitzugeben, startete der Abfallwirtschaftsverband Judenburg ein Projekt zum Thema Abfall. Das Projekt ging im Rahmen der Schul-Erlebnis-Tage vom 17. bis 20. Mai in der VS Zeltweg über die Bühne. Müllhexe Rosalie war mittendrin, als im Turnsaal der VS Zeltweg das Thema Mülltrennung auf dem Lehrplan stand. Die Schüler lernten außerdem wichtige Dinge über die Kompostierung. Dabei halfen ihnen Schmatzi der Kompostwurm und seine Freunde. Abschließend vertieften die Kinder ihr Erlernetes bei einer Exkursion zum Altstoffsammelzentrum.



▲ Mit der Müllhexe Rosalie wurde das Thema Mülltrennung zum Kinderspiel



▲ Bgm. Direktor Kurt Haller mit Gerd Grandl, Vertretern der Polizei und einer 4. Klasse der VS

Helme für Vifzacks

Die klugen Köpfe der 4. Klasse der VS Zeltweg bekamen im Rahmen ihrer Fahrradprüfung Helme geschenkt.

Wer Köpfchen hat, der schützt es! Fahrradhelme gab es kürzlich für alle Schüler der 4. Klasse der Volksschule Zeltweg. Die Helme wurden im Rahmen der Aktion „Sichere Fahrradprüfung“ gemeinsam mit Lehrern und der Polizei übergeben.

Energie Steiermark sorgt für Schutz

Die Energie Steiermark, vertreten durch Vertriebsleiter Gerd Grandl, stattet die Prüflinge bereits seit drei Jahren mit dem sicheren Kopfschutz aus. Bei der Übergabe durfte auch Bürgermeister Direktor Kurt Haller nicht fehlen.

Musik macht Schule

Seit fünf Jahren wird den Kindern der VS Zeltweg das Musizieren auf Instrumenten schmackhaft gemacht.

Musik liegt in der Klassenluft. Die Kinder der zweiten bis vierten Schulstufe der VS Zeltweg sind wahre Musiktalente. Einmal wöchentlich wird so richtig Lärm gemacht. Der Spaß am Musizieren steht hier im Vordergrund. Zudem lernen die Schüler Blasinstrumente kennen. Musikschullehrerin Claudia Edlinger unterrichtet die Kinder auf Trompete, Klarinette, Horn, Querflöte und Tenorhorn. Früh übt sich eben, wer einmal ein Musikschüler werden oder gar in der Werkskapelle Zeltweg sein Können unter Beweis stellen möchte. „Die Zusammenarbeit mit den Musikschulen ist hervorragend“, so Dipl.-Päd. Irene Haller.



▲ Spaß am Musizieren haben die Schüler der VS Zeltweg

Sommerbetreuung für Volksschulkinder (6–10 Jahre)
Lernbetreuung, Lehrausgänge, Spiele etc.

Ab 19. Juli, Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Preis: 16 Euro pro Woche.
Anmeldungen und nähere Informationen bei Frau Verena Baumgartner. Tel.: 06664/3941664



▲ Fünfkampf: Die Sieger und Siegerinnen der einzelnen Jahrgänge: hinten von links: Christopher Galler, Sulejman Mujic, Sina Hinteregger vorne von links: Dominik Puster, Laura Kuttner, Melanie Volkland

Kampf der Schüler

Sportlich geht es in der HS Zeltweg zu. Beim internen Fünfkampf schnitten die Schüler hervorragend ab.

Nach dem Waldlauf im Herbst, dem Shorttrack-Bewerb und dem Riesentorlauf im Winter, dem Schwimmen und schließlich dem leichtathletischen Dreikampf – 60-Meter-Lauf, Weitsprung sowie Schlagballwurf oder Kugelstoßen – wurde der schulinterne Fünfkampf des heurigen Schuljahres beendet.

Im Rahmen einer Siegerehrung nahmen die Besten der einzelnen Jahrgänge vor Kurzem ihre Pokale, Urkunden und Sachpreise entgegen.

Ziel dieses Projekts ist es, die Jugendlichen durch zusätzliches Bewegungs- und Sportangebot zu einem gesünderen Lebensstil zu bewegen und zu mehr Leistungsbereitschaft zu erziehen. So erreichte die Mannschaft der Jugend B männlich mit Christopher Galler, Patrick Pils, Thomas Gutschi, Dominik Molling, Adem Morina und Kevin Grasshoff beim Bezirkssportfest den hervorragenden 2. Platz und verfehlte die Qualifikation für das Landessportfest nur ganz knapp.

Musik erleben

Strawinskys „Feuervogel“ verzauberte die Kinder der dritten und vierten Klasse der Hauptschule Zeltweg.

Über ein außergewöhnliches Musikerlebnis freuten sich die Kinder der dritten und vierten Klasse der Hauptschule Zeltweg. Zwei Frauen vom Mozart-Ensemble Luzern waren am 21. Mai 2010 zu Besuch und stellten ihr Können unter Beweis. Auf der improvisierten Bühne der Aula gaben die Künstlerinnen Strawinskys „Feuervogel“ zum Besten. Die Kinder waren von der ausgefallenen und fremden Darbietung der Pianistin und der Tänzerin beeindruckt. Spaß machte vor allem das Mittanzen, Mitsingen und Zuhören.



▲ Besuch im Haus der Wissenschaft

Abenteuer Wissen

Der Besuch im Haus der Wissenschaft der 3A der HS Zeltweg wird noch lange in Erinnerung bleiben.

In den Genuss des interaktiven Lernens kamen am 10. März 2010 die Schüler der dritten Klasse A der Hauptschule Zeltweg. Die Ausstellung „Abenteuer Wissenschaft, part two“ im Haus der Wissenschaft der Universität Graz zog die Jugendlichen mit ihren wissenschaftlichen Errungenschaften in den Bann und ließ sie so schnell nicht mehr los.

Sonnenklänge und spielende Roboter

Die Schüler konnten einen Satelliten-3-D-Flug über Graz vom Weltall sehen. Weiters entdeckten sie durch Aufnahmen des Hubble-Teleskops, wie sich die Sonne verhält, und hörten Sonnenklänge, schauten Robotern beim Spielen zu und testeten, wie viel PS die Muskelmaschine Mensch erreichen kann.

Es war für alle Beteiligten ein großartiger und interessanter Ausflug, den die Schüler nicht so schnell vergessen werden.



▲ Die Kinder der HS Zeltweg beim Mitsingen und -tanzen

Kaffeekapselhalter „Hold It“ sahnt ab

Der steirische Jungunternehmerpreis geht an sieben Schüler der HTL Zeltweg. Der Kaffeekapselhalter „Hold It“ überzeugte die Jury. Nun sind die Schüler bereits in Verhandlungen mit regionalen Elektrounternehmern.

Toller Erfolg für die Zeltweger HTL-Schüler Christian Bucher, Andreas Kottlan, Markus Eder, Stefan Holzegger, Michael Kreuzer, Mario Pichler und Sebastian Schaffer. Sie machten sich im Rahmen der Steiermarkausscheidung des von der „Junior Enterprise Austria“ ausgeschrieben Juniorfirmenwettbewerbs einen Namen. Mit ihrem Kaffeekapselhalter überzeugten sie am WIFI Graz die Jury und setzten sich gegen die Gymnasien aus Hartberg und Stainach durch. Die Idee für den Kapselhalter „Hold It“, der kunststofffrei aus Holz und Metall hergestellt wird, stammt vom Geschäftsleiter- Stellvertreter Andreas Kottlan und besticht neben seiner Funktionalität durch das originelle Design. Davon überzeugte sich auch Landesschulinspektor HR DI Wolfgang Gugl.

Wie Jurymitglied Mag. Marlies Wratschko von der SFG feststellte, überzeugten die Jungunternehmer vom Produkt über den Geschäftsbericht bis zum Verkaufsstand sowie der Präsentation. Damit sicherten sie sich den ersten Platz und die Qualifikation für den Österreichwettbewerb sowie ein viertägiges Gründerseminar von „GO! Gründerzentrum der Sparkassen“. Das eigentliche Ziel ist aber die

Qualifikation für den Europawettbewerb, der im Juli auf Sardinien stattfinden wird.

Betreuungslehrer DI Thomas Christöfl ist sehr stolz auf seine Schüler, die bereits in Verhandlung mit der Wirtschaftskammer und einem regionalen Elektrounternehmen sind, um ihre Idee weiter vermarkten zu können.



▲ Andreas Kottlan, Mario Pichler, Sebastian Schaffer, Markus Eder, Stefan Holzegger, Michael Kreuzer, HR DI Wolfgang Gugl und Christian Bucher (v. l.)

Mehr Girls mit Mut zur Technik

Mädchen in die Technik! Der „Girls-Day“ der HTL Zeltweg war der volle Erfolg und fest verankerte Vorurteile wurden abgebaut. Immer noch entscheiden sich viel zu wenig Mädchen für eine technische Ausbildung.

Mit einem Tag der offenen Tür speziell für Mädchen startete die HTL Zeltweg eine Offensive, um die klassischen Rollenbilder bei der Karriereentscheidung von Mädchen aufzubrechen. Im Rahmen des Infotages wurden vor allem Vorurteile abgebaut, die noch immer in den Köpfen unserer Gesellschaft fest verankert sind. So mussten HTL-Schülerinnen teilweise ihre Eltern erst überreden, eine HTL und damit eine „Bubenschule“ besuchen zu dürfen. Leider entscheiden sich noch immer viel zu viele Mädchen für klassische Frauenberufe.

Keine Schwerarbeit, sondern Tätigkeit mit Köpfchen
Dir. DI Gerhard Steinbrucker unterstrich, dass das Berufsbild des HTL-Ingenieurs dabei nicht wie vielfach angenommen aus Schwerarbeit auf dem Bau oder aus dem Zusammenbau von Maschinen besteht, sondern vielmehr die organisatorischen und kreativen Stärken der Einzelnen fördert und fordert. So ist ein Großteil der Tätigkeit im konstruktiven und kreativen Bereich angesiedelt und damit auch für Mädchen bestens geeignet. Landtagsabgeordnete Gabriele Kolar betonte, dass es gerade in der heutigen Zeit, in der immer wieder vom Technikermangel die Rede ist,

ein Grundanliegen der Gesellschaft sein muss, die Talente jedes und JEDER Einzelnen zu erkennen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit neuen Ansätzen aus eingefahrenen Strukturen auszurechnen. Nach dem ersten Schritt des „Girls-Day“ wird die HTL weitere Aktionen setzen und plant Schnuppertage gezielt für Hauptschulklassen.



▲ Vorne: LAbg. Gabriele Kolar, Jessica Ebner, Veronika Poier, Katja Hasler, Vanja Djak
Hinten: Dir. Gerhard Steinbrucker, AV Manfred Kerbler, DI Brigitte Rathmanner, Dipl.-Päd. Alfred Petauschnig



▲ Die Feuerwehrjugend mit Kommando und Ehrengästen



▲ Überreichung des Ehrenwimpels für die gute Zusammenarbeit

FF Farrach sagt danke

Am Tag der offenen Tür der FF Farrach bedankten sich die Firefighter bei der Bevölkerung für deren Hilfe.

Der Florianitag, der Tag des heiligen Florian, stand bei der FF Farrach diesmal ganz im Zeichen des Dankes an Sponsoren und Bewohner von Farrach für die großzügige Unterstützung in den letzten Jahren. Die Feuerwehrjugend der FF Farrach wurde im feierlichen Rahmen für ihre Leistungen beim Wissenstest ausgezeichnet und geehrt. Gold gab es für JFM Christian Dornik. Er wurde zudem zum Gruppenkommandanten der Jugendgruppe ernannt. Weitere Auszeichnungen in Gold und Dienstalterstreifen heimsten JFM Klaus Liebming (3 Jahre), JFM Christopher Galler (3 Jahre) und JFM Mario Höfl (2 Jahre) ein. Dienstalterstreifen gab es auch für JFM Daniel Dornik (1 Jahr).

Auf zum Mazelle Gartenfest

Die FF Farrach lädt alle Bewohner aus Zeltweg und Umgebung zum traditionellen Mazelle Gartenfest ein.

**Wann: Samstag, 3. Juli 2010,
Beginn um 19.00 Uhr**
Wo: Mazelle Garten

Für Stimmung und super Unterhaltung sorgen die Schnürer Buam. Bei Schlechtwetter findet das Sommerfest der FF Farrach am Samstag, dem 10. Juli 2010 statt.
Auf Ihr Kommen freut sich die FF Farrach!

Ausgezeichnete Florianijünger

Fortbildung wird bei der FF Farrach großgeschrieben. Silber gab es für die Funkleistungsprüfung.

Die Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark veranstaltete am 8. April in Oberaich den diesjährigen Flugeinweiser-Lehrgang. Auch zwei Kollegen der FF Farrach nahmen an diesem Kurs teil. Unter der Organisation von HBI Harald Schaden lernten LM Armin Leker und OFM Markus Maier mit weiteren 20 Feuerwehrkameraden die Aufgaben des Feuerwehrflugdienstes und die Grundbegriffe des Hubschrauber-Einweisens kennen.

Funkleistungsprüfung in Silber

Vier Kollegen der FF Farrach stellten sich am 17. April der Funkleistungsprüfung Silber in Lebring. Bei diesem Abzeichen gilt es, sechs Stationen erfolgreich zu meistern. LM Armin Leker, LMdS Jürgen Steinkellner, OFM Markus Maier und OFM Jürgen Schlaffer absolvierten alle Stationen mit Bravour und konnten das Funkleistungsabzeichen in Silber entgegennehmen. Die gesamte Mannschaft der FF Farrach gratuliert zum tollen Erfolg.



▲ LMdS Jürgen Steinkellner, OFM Jürgen Schlaffer, OFM Markus Maier und LM Armin Leker

Vier Stockerplätze

Einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze – die Ausbeute der FF Zeltweg kann sich sehen lassen!

Ausgezeichnete Erfolge verzeichnet auch die FF Zeltweg. Das Leistungsabzeichen in Bronze gab es für OLM Jürgen Brem beim erstmals durchgeführten Bewerb um das Sanitätsleistungszeichen der Feuerwehren. Beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen (FULA) gab es für LM Karl-Heinz Valtan von der FF Zeltweg Stadt das FULA Gold. Seine Kollegen OFM Martin Rappitsch und FM Siegfried Simbürger freuen sich über das FULA Silber.



▲ FM Siegfried Simbürger (1. Reihe, Zweiter von links), LM Karl-Heinz Valtan (2. Reihe, Erster von links), OFM Martin Rappitsch (3. Reihe, Viertes von links)



Ihnen liegt unsere Tier- und Pflanzenwelt am Herzen?

Sie wollen sich und unserer Natur etwas Gutes tun?

Wenn Sie kreativ sind, Zivilcourage besitzen und in der Gemeinschaft die Vielfalt unserer Natur erleben möchten, dann erkundigen Sie sich unverbindlich über das Programm und die Aktivitäten der Berg- und Naturwacht.

Tel.: 0676/3242009 (OL Felix Fon)
Tel.: 0650/8616140 (OS Günter Hechelbacher)
E-Mail: bergwacht.zeltweg@gmx.at

Was tun bei Sturm?

Immer wieder kommt es zu Unfällen bei Sturmböen. Die FF Zeltweg gibt Tipps zum richtigen Verhalten.

Verhalten der Bevölkerung **VOR dem Sturm:**

- Schließen Sie alle Türen, Fenster, Dachfenster, Luken und Lichtkuppeln und rollen Sie Markisen auf
- Bringen Sie im Freien stehende Gegenstände ins Haus und stellen Sie Ihr Auto – wenn möglich – in die Garage
- Vermeiden Sie den Aufenthalt im Freien
- Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit oder unterbrechen Sie Ihre Fahrt und suchen Sie einen geschützten Bereich auf
- Stellen Sie Ihr Auto nicht unter Bäume oder unmittelbar unter Häuser

... **WÄHREND** des Sturms:

- Verlassen Sie auf keinen Fall Ihre schützenden Räumlichkeiten, da die Gefahr von herabfallenden Ziegeln, Ästen, umstürzenden Bäumen etc. gegeben ist
- Nehmen ist während des Sturms keine Sicherungsarbeiten im Freien vor
- Rufen Sie bei einem eingetretenen Schadensereignis über Notruf Feuerwehr/Gendarmerie/Polizei und halten Sie das Telefonat möglichst kurz
- Rechnen Sie bei großflächigen Schadensausmaßen mit einem zeitlich verzögerten Einsatz der Einsatzorganisationen

... **NACH** dem Sturm:

- Bei Ausfall des Telefons können Sie aktuelle Informationen betreffend die allgemeine Lage dem Hörfunk entnehmen
- Am Boden liegenden oder abgerissenen Stromleitungen dürfen Sie sich auf keinen Fall nähern, wobei der Mindestabstand 10 Meter beträgt
- Bei Stromausfall können Sie auch Informationen über das Autoradio einholen
- Überprüfen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung auf Sturmschäden. Zeigen Sie den festgestellten Schaden unverzüglich Ihrem Privatversicherer oder Ihrer Gemeinde an.

Peitschenschmalzer

Beim Verbandswertungstanzen auf dem Platzmarkt wurde getanzt, geplattelt und geschmalzt, was das Zeug hält.

Der Platzmarkt in Zeltweg war am Pfingstsonntag wieder kulturelle Bühne. Die besten steirischen Vereine trafen sich zu einem Verbandswertungstanzen im Ortszentrum. Dazu eingeladen hatte der Verband der Heimat- und Trachtenvereine Oberes Murtal. Schon zu Beginn knallte es ordentlich, als der Trachtenverein Steirerherzen aus Knittelfeld die Peitschen über die Zuschauer schmalzen ließ. Dann zeigten die Kindertanz- und -plattlergruppen, was sie drauf haben. Von schmissig bis graziös die zahlreichen Erwachsenengruppen. Alle Darbietungen wurden von geschulten Augen beobachtet und bewertet. Beim Kinderantzen räumte der TV Almrausch Semriach ab, beim Kinderplatteln war der TV Schraubkogler Gratkorn unschlagbar. Der TV Steirerherzen Graz wurde sowohl beim Erwachsenentanz als auch beim Platteln Erster.



▲ Fesche Madl und stramme Burschen beim Verbandswertungstanzen



▲ Auch die Kleinen feierten ihre tollen Leistungen



▲ Nun hat die Glocke ein uhrgesteuertes Schlagwerk

Neues Glockenspiel

Die kleine Hauskapelle im Zeltweger Ortsteil Farrach bekommt ein neues Schlagwerk.

Seit 1864 gibt es im Zeltweger Ortsteil Farrach die kleine Hauskapelle. 60 Jahre lang läutete der noch rüstige Farracher Andreas Geier (83) das kleine Glöcklein mit einem Seil. Dreimal am Tag erfreute er die Farracher mit seinem Glockenspiel.

Glocke ist nun mechanisch

Nun wurde die Glocke mit einem uhrgesteuerten Schlagwerk ausgestattet. Sie wird in Zukunft um 7.00 Uhr morgens, zu Mittag und um 18.00 Uhr für die Farracher läuten. Die Anschaffungskosten für das Schlagwerk teilten sich die Stadtgemeinde, die Pfarre Zeltweg und Reitstallbesitzer Max Kaltenegger.

Häschen schauen!

Der Kleintierzuchtverein ST50 Zeltweg lädt alle Zeltweger zur Kleintierausstellung ein.

Zahlreiche züchterische Erfolge konnte der Kleintierzuchtverein ST50 Zeltweg am 28. Februar bei seiner Jahreshauptversammlung präsentieren.

Kleintierausstellung in Hetzendorf

Von 9. bis 10. Oktober 2010 lädt der Kleintierzuchtverein alle Zeltweger zur Kleintierausstellung in den Mehrzwecksaal Hetzendorf ein.



▲ Die Vertreter der Stadtgemeinde Zeltweg mit Funktionären des ST50 Zeltweg

Supertalent gesucht!

Heuer wird das Kinder- und Jugendzeltlager von 18. bis 23. Juli zur wahren Talentschmiede. Jetzt anmelden!

Zeltlager Gösselsdorf sucht das Supertalent“ – unter diesem Motto findet heuer das bereits zur Tradition gewordene Kinder- und Jugendzeltlager der Naturfreunde Zeltweg statt. Von 18. bis 23. Juli sind Spiel, Spaß und gute Laune am Gösselsdorfer See garantiert. Und das eine oder andere Talent findet sich bestimmt.

Erlebnis Herberstein: jetzt anmelden!

Als ein wahres Highlight in den letzten Jahren hat sich das Erlebniswochenende in der Tierwelt Herberstein entpuppt. Für die Betreuer ist es eine Freude, den Kindern zuzusehen, mit welcher Begeisterung sie bei der Sache sind. Auch heuer geht es von 13. bis 15. August zur Tierwelt Herberstein. Interessierte können sich bis 29. Juli bei Manfred Knobloch (0664/4520236) und Heike Zwinger (0664/5477701) anmelden. Achtung: begrenzte Teilnehmeranzahl!

Weitere Termine auf einen Blick

- Jeden Mittwoch: Mountainbiken für alle. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr vor dem Naturfreunde-Treff.
- 4. Juli: Biketour auf die Stanglalm bei Kindberg. Tourenführer: Gerd Klemen, Kurt Zwinger.
- 11. bis 15. Juli: Wandertage im Pinzgau (Lofer) und zu den Kristallwelten. Es sind Wanderungen mit allen Schwierigkeitsgraden geplant.
- 21. August: Wanderung von der unteren Bodenalm auf den Hämmerkogel bzw. Bremstein. Gemeinsame Veranstaltung mit den Naturfreunden Spielberg und Knittelfeld. Anmeldung bei Friederike Klemen (03577/23954) oder Heribert Stocker (03577/23533).
- Im August veranstaltet das Referat Jugend und Familie eine Familienwanderung in unserer Region. Details folgen.

Weitere Infos unter 03577/22411 oder unter naturfreunde.zeltweg@gmx.at.



▲ Klettern wie ein Affe



▲ Herberstein: Gruppenbild mit Heike Zwinger



▲ Das Siegerfoto mit Heinz Fischer

Goldener Klick

Die Naturfreunde Zeltweg sind stolze Bundessieger beim Fotowettbewerb „Heinz Fischer“.

Über eine Wanderung mit unserem Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer freuen sich die Naturfreunde Zeltweg. Diesen Preis bekam der Verein für den ersten Platz bei einem Fotowettbewerb der Naturfreunde Österreich. Gesucht wurde ein Foto mit Bundespräsident Heinz Fischer. Was für ein Glück, dass die Mountainbike-Gruppe der NF Zeltweg bei ihrer Tour um den Dachstein auf den Bundespräsidenten traf und ein Erinnerungsfoto machte.

90 Jahre Fußball in Zeltweg

Der FC Zeltweg ist 90 Jahre alt. Viele Vereinsnamen wechselten sich ab, ehe 1993 der heutige FC Zeltweg entstand. Nun lädt er zum Eröffnungsspiel am 16. Juli sowie zur Jubiläumsfeier am 17. Juli ein.

Bereits vor 90 Jahren wurde der Fußballsport in Zeltweg organisiert und als Arbeitersportclub AAC angemeldet. Viele Vereinsnamen wechselten sich ab, ehe 1993 der heutige FC Zeltweg entstand.

Als erste Spielstätte diente die „Brünnlwiese“ in Pfaffendorf, schon 1923 wechselte man auf die Pfarrhofwiese (heute Wettcafé Fullhouse) und 1934 auf den „Alpinplatz“, wo 1955 eine moderne Tribüne erbaut wurde.

Eines der modernsten Sportzentren in der Steiermark

1979 erfolgte die Übersiedlung ins Aichfeldstadion, das nun 2010 zu einem der modernsten Sportzentren in der Steiermark umgebaut wurde und für mehr als 20 Sportarten Heimstätte ist. Die drei neuen Rasenplätze werden beim Eröffnungsspiel der Murtalauswahl gegen den Deutschen Vizemeister Schalke 04 am 16. Juli um 19.00 Uhr auf ihre

Rasentauglichkeit getestet. Vorverkaufskarten gibt es bei den Zeltweger Banken und im Sportzentrum.

Heute führt der FC Zeltweg eine Kampfmannschaft in der Oberliga und acht Nachwuchsmannschaften im Turnier bzw. Meisterschaftsbewerb. Insgesamt üben zurzeit rund 150 Fußballer und Fußballerinnen unter der Obhut von 12 Trainern und Betreuern ihren Lieblingssport aus.

90 Jahre und kein bisschen eingetrostet

Zur 90-Jahr-Feier des FC Zeltweg ist am 17. Juli ab 9.00 Uhr ein Jugend- und Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften geplant. Auf dem Programm steht auch eine große Bilderausstellung im Foyer der Zeltweghalle. Alle Zeltweger sind herzlich eingeladen, sich das neue Stadion anzuschauen. Dort können sie sich auch die Vereinschronik mit 100 Seiten Fußballerinnerungen bei den Funktionären holen.



▲ Die steirischen Meister ins rechte Licht gerückt

So fit ist Zeltweg

Die neue ÖSTA-Saison kann beginnen! Von Mitte August bis Ende September wird gesportelt.

Testen Sie Ihre Fitness! Nach einem Jahr Zwangspause durch den Umbau des Sportzentrums Zeltweg starten die ÖSTA-Prüfer in die neue Saison. Mitmachen können alle sportbegeisterten Zeltweger, die ein Sport- und Turnabzeichen der ÖSTA haben möchten. Die Abnahme erfolgt von Mitte August bis Ende September jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr. Geben Sie sich einen Ruck und machen Sie bei der ÖSTA-Prüfung mit. Weitere Infos gibt der ATUS Zeltweg.



Flitzer messen sich

Über 60 Teilnehmer feilten beim ersten Speedskating-Trainingscamp an ihren Leistungen.

Schnelligkeit war am 1. und 2. Mai gefragt, als im neuen Sportzentrum Zeltweg das erste Speedskating-Training des Steirischen Landesverbandes über die Bühne ging. Nicht nur die steirischen Speedskater waren begeistert mit dabei, auch Skater aus Wien, Burgenland, Ober- und Niederösterreich feilten an ihrem Können.

Das Wetter spielte an diesem Wochenende leider nicht mit – einzelne Trainingsabschnitte mussten wegen Regen kurzerhand sogar in die Eishalle verlegt werden –, doch auch dort konnten die Teilnehmer ausgezeichnete Technik vom Feinsten lernen. Auch die Kids unter Trainer Hans-Peter Kraus waren mit viel Spaß dabei. Die Erwachsenen verbesserten ihre Technik mit Hilfe von Trainer Andreas Wutte.

Meisterliches Ballspiel

Der Countdown für die Zeltweger Tennisstadtmeisterschaften 2010 von 16. bis 28. August läuft. Jetzt anmelden!

Die Tennisstadtmeisterschaften haben bereits Tradition in Zeltweg. Deshalb dürfen sie auch heuer nicht fehlen. Wie gewohnt finden die Meisterschaften in den letzten beiden Augustwochen auf den Plätzen des HTC statt.

Alle ordentlichen Mitglieder aus Zeltweg willkommen!

Teilnahmeberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder eines Zeltweger Tennisklubs (Stichtag: 30. Juni 2010) und alle, die mit 31. Juli 2010 ihren Hauptwohnsitz in Zeltweg haben. Der Nennschluss ist am Freitag, dem 13. August, um 10.00 Uhr, die Anmeldungen werden im Sportreferat oder bei den Vereinen HTC, TC-VA, ATUS, ESV oder VERBUND-Austrian Hydro Power AG / Sektion Tennis entgegengenommen. Die Siegerehrung geht am Samstag, dem 28. August 2010, um 19.00 Uhr im Volkshaus Zeltweg über die Bühne.

Nenngeld: 8 Euro pro Bewerb
4 Euro pro Bewerb (bis 16 Jahre)
Das Nenngeld ist dort zu bezahlen, wo die Anmeldung erfolgt.

Nennungen: bei allen Klubs in Zeltweg und im Sportreferat der Stadtgemeinde

Weitere Infos gibt es im Sportreferat unter 03577/22521-160 oder per E-Mail unter nina.sturm@zeltweg.at.

Casino Grand Prix
29. Juli bis 1. August 2010



CSI ★★

13.- 14. und 15. August

*Der Reitclub Zeltweg Farrach
würde sich freuen
Sie bei den Zeltweger
Reitsporttagen begrüßen zu dürfen!*

*The "Reitclub Zeltweg"
is looking forward to welcoming you
at their horseshows this year!*

Schlagkräftiger Cup

Gilbert und Patrick Fössl vom ATUS Zeltweg erkämpften sich beim Jugend-Tenniswintercup den begehrten Pokal.

Der fünfte U12 Jugend-Tenniswintercup ging ganz eindeutig an Zeltweg. Erstmals konnte der ATUS Zeltweg mit Gilbert und Patrick Fössl den begehrten Pokal erkämpfen. Zweite wurden Lukas Rehschützecker und Alexander Krammer vom TC/VA Zeltweg vor Mario Maier und Julian Isci vom TC Sport Aktiv Judenburg. Den vierten Platz belegten Martin Marischnig und Benjamin Ofner (TC Judenburg) vor Marco Goel und Sandra Rehschützecker (TC/VA Zeltweg 2).



Taktischer Meister

Nachwuchssportler Christoph Peszternak spielte seine Gegner bei den Tischtennis-Meisterschaften an die Wand.

Großartiges Tischtennis spielte Nachwuchssportler Christoph Peszternak bei den österreichischen U15-Meisterschaften in Bruck/Mur. Er holte sich mit dem steirischen Team den österreichischen Meistertitel. Mit zwei Bronzemedailen – im Einzel und im Doppel mit seinem Partner Philipp Wellinger aus OÖ – vervollständigte er eine seiner besten österreichischen Meisterschaften.



Taktvolles Treffen

Mundharmonika und Kontrabass machten Stimmung beim Blue Monday. Eine musikalische Herausforderung!

Swingende Klänge waren kürzlich beim Blue Monday in Zeltweg zu hören. Das hohe Register der Mundharmonika stand dem tiefen des Kontrabasses gegenüber. Richard Oesterreicher, einer der wenigen Mundharmonika-Solisten und Big-Band-Legende der heimischen Jazzszene, sowie Bassistin Gina Schwarz brachten samtigen Sound in das Kellertheater. Begleitet wurden sie von Herbert Otahal (piano) und Peter Kronreif (drums).

Die abwechslungsreichen Arrangements und die bewusst auf die Mundharmonika abgestimmte Instrumentierung kamen im Kellertheater besonders gut zur Geltung. Die Instrumentierung, das Zusammenspiel und die Harmonie waren eine große Herausforderung für die Musikanten, die diese Situation spielerisch meisterten.



▲ Swing beim Blue Monday



▲ Die „zusammengewürfelte“ Band



Große Töne

20 Jahre und kein bisschen leise. Das Jubiläumskonzert der Big Band der Musikschule Zeltweg konnte sich hören lassen.

Das Jubiläumskonzert der Big Band der Musikschule Zeltweg am 18. Mai war ein voller Erfolg. Seit 20 Jahren besteht die Band bereits, die im Schuljahr 1989/90 als Ausbildungsband für Jazz und Populärmusik ins Leben gerufen wurde. Bandleader Herbert Bauer kann zu Recht stolz sein auf seinen swingenden Klangkörper aus Lehrern und Schülern. In kurzer Zeit hat sie sich zu einer Band mit klassischer Big-Band-Besetzung entwickelt und kann auf bestens besuchte Konzerte zurückblicken – so auch der Jubiläumsabend. Auf dem Notenpult zu finden waren Musicalhits, Evergreens, 60s-Rock von den Beatles und Rolling Stones. In Hochform waren auch die Vokalsolisten und Instrumentalisten Rosemarie Bauer, Markus Umundum, Christoph Hödlmoser, Bernd Raffold und Dominik Preis.



▲ Taktvolle Vorführung

Filmreife Ehrung

Zeltweg ist bereits zum vierten Mal Landesmeister der Steirischen Filmautoren.

Die Steirische Landesmeisterschaft der Film-
autoren vom 26. bis 27. März ging heuer erst-
mals in Zeltweg über die Bühne. Anlass dafür war das
50-Jahr-Jubiläum des Filmklubs Zeltweg.

Unter 34 eingereichten Filmen kürte die Jury unter Vor-
sitz von Dir. Erwin Weiskirchner aus Tirol die Medaillen-
gewinner und den Landesmeister. Wie schon in den
Vorjahren räumte der Filmklub Zeltweg auch diesmal
kräftig ab. Ein Diplom, vier Bronze-, eine Silber-, eine
Goldmedaille und zwei Sonderpreise waren die Ausbeu-
te für den erfolgreichsten Klub der Steiermark.

Gekrönt wurde der Erfolg damit, dass der Klub mit
Karl Resch zum vierten Mal in seiner Geschichte den
Landesmeister stellen konnte. Mit einer gut besuchten
Siegerehrung und einem kleinen Buffet fand das Film-
fest einen feierlichen Ausklang.



▲ Ausgezeichnet: Präsident Alois Urbanek, Karl Resch und Regionalleiter Erich Cipoth (v. l.)



Tipps fürs Sexualeben

Sexualpädagogin Barbara Balldini gastierte zum inter-
nationalen Frauentag im Theaterkeller in Zeltweg.

Männer konnten bei Barbara Balldinis Vorstellung
viel lernen, Frauen hingegen hatten eher was zu
lachen. Im Rahmen des internationalen Frauentages lud
das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zeltweg zum Kaba-
rettabend „Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern“ mit Sex-
pertin Balldini. Rund 100 Besucher erlebten humorvolle
Stunden im Theaterkeller. Sexualpädagogin Balldini sam-
melte mit entwaffnender Offenheit Sympathiepunkte und
brachte die Stimmung mit ihrem Programm zum Kochen.
Die einstige Klosterschülerin weiß, wovon sie spricht. Sie
war die erste und einzige Sexualpädagogin Vorarlbergs. Den
Zeltwegern gab Balldini zahlreiche Tipps mit ins Schlaf-
zimmer. So zum Beispiel sind zwei Liebespaar-Abende pro
Monat für eine harmonische Beziehung Pflicht!



▲ Barbara Balldini sprach Klartext

Stadtfest brachte Stimmung zum Brodeln

Das Stadtfest am 12. Juni war ein voller Erfolg. Nicht nur die vier Bühnen mit tollen Live-Acts, sondern auch ein Superwetter sorgten für eine hitzige Stimmung unter den zahlreichen Gästen.



▲ Hoch hinaus wollte Bürgermeister Kurt Haller mit dem Stadtfest – ein gelungenes Vorhaben, wie der Besucheransturm zeigte



▲ The Beatles Double Group in Höchstform



▲ Das Stadtfest war sehr gut besucht



▲ Arabisches Flair auf dem Stadtfest: Ein Fakir zeigt sein Können



▲ Herrliches Wetter und tolle Musik – was will man mehr?

Alpenrock lockt Zeltweger auf den Platzlmarkt

Die Meissnitzer Band kommt am 7. August 2010 nach Zeltweg und stellt ihre brandneue CD vor. Das rockige Konzert mit Songs im alpenländischen Reggae-Gewand beginnt um 19.30 Uhr bei freiem Eintritt.

Junger, frecher Alpenpop steht am 7. August 2010 auf dem Zeltweger Konzertplan. Ab 19.30 Uhr rockt die Meissnitzer Band den Platzlmarkt. Die Band vermischt Volksmusik mit Elementen aus der Pop- und Rockmusik und kreiert somit ihre eigenen Songs im alpenländischen Reggae-Gewand. Die Meissnitzer-Band-Songs stammen größtenteils aus eigener Feder und sind bereits auf sieben Alben zu hören. Die Band mit Mag. Christiane Meissnitzer (Gesang, Gitarre, Ziehharmonika und Trompete), Hans Gsenger (Gesang, Bariton, E-Bass und Posaune), Christoph Schwaiger (E-Gitarre und Keyboard), Bernd Scherabon (E-Bass) und Johannes Eder (Schlagzeug) bleibt natürlich ihrem Salzburger Dialekt treu. Diesen Abend dürfen Sie nicht verpassen!



Spider Murphy Gang rockt Zeltweg

Eine der besten Livebands im deutschsprachigen Raum – die Spider Murphy Gang – ist am 13. August 2010 zu Gast auf dem Zeltweger Platzlmarkt. Die Freiluftparty geht damit auch heuer weiter.

Der Zeltweger Platzlmarkt wird zur Konzertarena, wenn die bayrische Kultband am 13. August 2010 mit all ihren Hits kräftig einheizt. Von „Skandal im Sperrbezirk“ über „Schickeria“, „Wo bist Du“, „Ich schau Dich an“ bis zu „Herzklopfen“ und „Mia san a bayrische Band“ ist eine Überdosis Rock 'n' Roll angesagt.

Die Spiders sind bekannt als eine der besten Livebands im deutschsprachigen Raum. Als richtige Kultrocker bringt die Band ihr Publikum regelmäßig zum Toben, nach wie vor rocken die fünf Herren rund 100 Mal pro Jahr in Konzert hallen und großen Open-Air-Arenen.

Nach dem großen Erfolg der Vorjahreskonzerte mit der EAV, Smokie und Peter Cornelius auf dem Platzlmarkt

geht die Freiluftparty damit auch heuer weiter. Mit der Verpflichtung der Spider Murphy Gang ist eines jedenfalls gelungen: ein weiteres kultiges Konzerthighlight auf dem Zeltweger Platzlmarkt steht vor der Tür!

Open Air auf dem Platzlmarkt, das heißt auch: Freiluftkonzerte mit Dach – das Zeltdach schützt, falls es doch einmal nass werden sollte, also auch Regentropfen sind kein Grund daheimzubleiben.

Tickets für das Sommer-Open-Air mit der Spider Murphy Gang in Zeltweg erhalten Sie beim MSM Kartenbüro in Knittelfeld (03512/864640), bei oeticket (01/96096), bei der Stadtgemeinde Zeltweg (03577/22521-160) und in allen Raiffeisenbanken. Jetzt Karten sichern!



MHz MHz MHz MHz MHz
106,6 106,6 106,6
Radio
GRÜN *Wald*



Eintritt Frei!!

SOMMERFEST 8. JULI 2010
Die Paldauer, Andreas Gabalier, Die Ursprung Buam, Bergfeuer, Die Grubertaler, Die Jungen Zellberger und Bernd Roberts
AB 17 UHR IM SPORTZENTRUM ZELTWEG

Ein Sommerhit in Zeltweg

Beim „Radio Grün-Weiß“-Fest geben sich zahlreiche Stars die Klinke in die Hand. Am 8. Juli 2010 heizen ab 17.00 Uhr die Paldauer und die Ursprung Buam sowie zahlreiche Stars der Schlagerbühne im Sportzentrum Zeltweg ein. Partystimmung für Groß und Klein ist garantiert – und das bei freiem Eintritt!

Zücken Sie Ihren Terminkalender und tragen Sie sich den 8. Juli 2010 ganz dick und rot ein. Denn da steigt im Sportzentrum Zeltweg ab 17.00 Uhr bei freiem Eintritt die Open-Air-Show der Sonderklasse: das „Radio Grün-Weiß“-Fest in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zeltweg. Zahlreiche Publikumsmagneten haben sich bereits angesagt – Partystimmung pur und gute Laune ist Programm! „Radio Grün-Weiß“ hat tief in der Veranstaltungstrickkiste gekramt und einen bunten Mix aus Künstlern für Groß und Klein zusammengestellt.

Goldene Schlagerveteranen

Als Hauptact erobern die Paldauer die Open-Air-Bühne. Sie sind eine der erfolgreichsten Musikgruppen auf dem deutschsprachigen Schlagermarkt. Ihre zahlreichen Erfolge wie 4-mal Platz 1 in der Deutschen Schlagerparade, 1-mal Platin, 12-mal Gold und viele mehr beweisen, wie sehr sie von ihren Fans unterstützt und bejubelt werden.

Aber die Paldauer sind noch lange nicht alles. Außerdem werden die legendären Ursprung Buam ihre Instrumente schwingen. Sie verzaubern ja bekanntlich ihre Fans rund um die Uhr mit neuen Hits und Alben. 10 von 13 Alben erhielten bis 2007 den Titel „Goldene Schallplatte“ und bei der volkstümlichen Hitparade im ORF erreichten sie den ersten Platz.

Zu sehen sind auch Bergfeuer, die mit ihrem typischen Sound – eine Mischung aus lokal Volkstümlichem und

Ethnomusik – ihren Fans jedes Mal aufs Neue einheizen und sie zum Tanzen bringen.

Roy-Black-Doppelgänger

Weiters geigt Bernd Roberts auf. Der „grübhengleiche“ Doppelgänger von Roy Black wird nicht nur wegen des ähnlichen Aussehens, sondern auch wegen seiner guten Musik immer wieder gerne mit dem Schlagerstar in Verbindung gebracht. Zudem machen die Grubertaler in Zeltweg Station, bekannt durch ihre internationale Dauerpräsenz und die zahlreichen Hitparadensiege in Fernseh- und Rundfunksendungen.

Vollblutmusiker

Für eine tolle Show bekannt sind die drei Vollblutmusiker „Die Jungen Zellberger“. Durch die zahlreichen Liveauftritte wissen sie genau, wie man dem Publikum eine perfekte Show bietet. Zu bieten hat auch Ausnahmetalent und Mädchenschwarm Andreas Gabalier einiges. Er feierte mit der Single „Da komm ich her“ seinen großen Erfolg. Nach einem Auftritt beim Musikantenstadl nahm er am nationalen Vorentscheid zum Grand Prix der Volksmusik teil und belegte auf Anhieb den zweiten Platz.

Weitere Infos

Weitere Informationen erhalten Sie im Kulturbüro der Stadtgemeinde Zeltweg unter der Telefonnummer 03577/22521-160.

Open Air bis spät in die Nacht

Das Programm des „Radio Grün-Weiß“-Festes kann sich sehen lassen. Von 17.00 bis 23.30 Uhr geht es im Sportzentrum Zeltweg rund. Highlight: Die Paldauer um 22.20 Uhr.

- **14.00 Uhr:** Soundcheck
- **17.00 Uhr:** Einlass VIP-Gäste
- **17.05 Uhr:** Vorgruppe Mugl Duo
- **17.25 Uhr:** Die Jungen Zellberger
- **18.15 Uhr:** Ursprung Buam
- **19.00 Uhr:** Gewinnspiel der Therme Aqualux
- **19.10 Uhr:** Bergfeuer
- **20.00 Uhr:** Bernd Roberts
- **20.30 Uhr:** Gewinnspiel Hornbach
- **20.40 Uhr:** Andreas Gabalier
- **21.35 Uhr:** Die Grubertaler
- **22.20 Uhr:** Die Paldauer
- **23.30 Uhr:** Ende der Show

Zur Diamantenen

Gleich zwei diamantene Hochzeiten gab es diesmal in der Stadtgemeinde Zeltweg zu feiern. Josef Alfred und Edeltrud Felfer teilen bereits seit 60 Jahren Tisch und Bett. Ebenso Ruth und Georg Weissensteiner, die vor 60 Jahren den Bund fürs Leben eingegangen sind.



▲ Edeltrud und Josef Alfred Felfer feierten ihre diamantene Hochzeit. Von der Stadtgemeinde gab es Blumen.



▲ Vor 60 Jahren trauten sich Ruth und Georg Weissensteiner. Alles Gute von der Stadtgemeinde!

■ Hochzeitstag hatten auch:

Goldene Hochzeit:

Hildegard und Alfred Kropf | Wolfgang und Monika Koller | Maria und Ludwig Winter | Sieglinde und Johann Pijavec | Elisabeth und Herbert Schrunner | Ingeborg und Werner Kropf

Frisch vermählt:

Edith Damm und Hubert Feierl | Lenka Dvoranova und Gerhard Blinzer | Karin Seiger und Christian Schlacher | Ulrike Resch und Patrick Georg Sulzer | Nagy Aniko und Manfred Moser | Karin Dichtl und Rene Eberhard | Doris Schweighofer und Raimund Öffel | Sabine Sulzer und Manfred Eiwegger | Gerit Binder und Mag. jur. Christian Popatnig | Nicole Maier und Manfred Knobloch

Geburten

Maria-Magdalena und Christian Kocher eine Tochter **Patricia Maria** | Silke Neubauer und Gerhard Strauss ein Sohn **Alexander Andreas** | Katrin Helga Kapper und Thomas Gelter ein Sohn **Marco** | Marlene Yvonne Neuhold und Daniel Klocker eine Tochter **Emily** | Manuela Wiefler und Patrick Weber eine Tochter **Sharon Miley** | Dashurije und Sami Kermeni eine Tochter **Ornela** | Tamara Hepflinger und Herbert Strohhausl eine Tochter **Leonie** | Marlies Koch und Thomas Schmuck eine Tochter **Hannah Sophie** | Shqipe und Gazmend Taschner eine Tochter **Edisona** | Daniele und Markus Umundum eine Tochter **Selina** | Sonja und Peter Streit ein Sohn **Moritz** | Michaela Strauß und Markus Schmedler eine Tochter **Sarah** | Minire und Avni Bucaj ein Sohn **Adhurim** | Bianca Ernstreiter und Felix Pop eine Tochter **Lisa** | Kerstin Klocker und Rene Gruber eine Tochter **Celina Andrea** | Eva Öffl und Andreas Pogrilz ein Sohn **Jonas Christoph**



▲ Der kleine Moritz macht das Glück seiner Eltern Sonja und Peter Streit perfekt



▲ Die kleine Prinzessin Sarah Strauß



▲ Süße Träume für Selina Umundum

Geburtstag

90 Jahre und älter:

Katharina Hoffmann, 97
 Ing. Walter Josef Reiter, 95
 Josefa Billweiss, 93
 Aloisia Johanna Meya, 92
 Josefa Kargl, 90
 Aloisia Frank, 95
 Katharina Stach, 92
 Gertrud Lenhart, 90
 Josef Madl, 90
 Ing. Herwig Michele, 97
 Gisela Würger, 93
 Sophie Kopilowic, 91
 Sophie Marchl, 96
 Johanna Schmedler, 96
 Johann Probst, 90

85 Jahre:

Eleonore Rotter
 Apollonia Schmidt
 Katharina Tielitz
 Stefanie Schmedler
 Genovefa Eckhard
 Gisela Wölger
 Gertrude Rinesch
 Justine Reiter
 Herwig Karl Habian
 Julie Leuk
 Anna Leitner

80 Jahre:

Johanna Klicnik
 Juliane Steiner
 Ella Gabriela Gosch
 Erika Klade
 Franz Kropf
 Herbert Madl

Josefa Galler
 Maria Köck
 Hermine Linauer
 Paula Maria Grillitsch
 Jakob Pasterk
 Johanna Eder
 Herta Maria Aichholzer
 Wilhelm Maier
 Paul Drobosch
 Sophie Konrad
 Josef Leitner
 Florian Mitterbauer
 Johann Mader

75 Jahre:

Mathilde Kropf
 Werner Erich Huber
 Johann Michelitsch
 Josef Mali
 Hermelinde Rosa Regner
 Veronika Tatschl
 Gertrude Mayer
 Herlinde Toriser
 Gerhard Koch
 Johann Zarfl
 Gertrude Riedl
 Elfriede Hoffelner
 Katharina Maier
 Johann Gratz
 Johann Pijavec
 Sophie Rattinger
 Xhyzide Bytyqi
 Margareta Brumsch
 Katharina Gruber
 Johann Simbürger
 Helene Mikulics
 Alois Schoberegger

Olaf Prentler
 Angela Duer
 Johann Leitner
 Kurt Köchl
 Margarethe Oberriesser

70 Jahre:

Ingeborg Amalia Haas
 Zimer Dallaveraj
 Frieda Pabel
 Lea Juliana Schrenzer
 Ida Kuttner
 Albert Jurtin
 Richard Friesacher
 Eleonore Mitterbacher
 Albert Doff
 Waltraud Krätschmer
 Herbert Glöckler
 Alexander Sartory
 Gertrude Quinz
 Helmut Hornbacher
 Friederike Köchl
 Margarethe Hinteregger
 Wilhelmine Fehberger
 Hermine Spreitzer
 Ingrid Merkswohl
 Alfred Paul Halbrainer
 Gisella Künstner
 Maria Elisabeth Muhrer
 Wilhelm Sabitzer
 Erich Zechner
 Irene Kern
 Ludwig Göttfried
 Josef Riegler
 Ingeborg Magnet
 Dinu-Iancu Seicarescu

In Gedenken

Margarethe Planinc, 53 | Walter Kogler, 80 | Bruno Franz
 Huber, 73 | Ing. Erich Valentin Blematl, 90 | Friederike
 Tafner, 92 | Hermann Wilding, 80 | Hildegard Rupp, 92
 | Adelheid Ungermann, 82 | Stefan Schiffel, 78 | Maria
 Standfest, 89 | Elfriede Maria Eichberger, 60 | Werner

Hermentin, 77 | Herbert Scheiber, 87 | Anna Pfatschba-
 cher, 81 | Karl Wieser, 88 | Peter Peruzzi, 67 | Margarethe
 Ruhr, 88 | Otmar Siegfried Tatschl, 58 | Albert Gosch, 67
 | Martin Grillitsch, 83 | Friederike Kiraly, 84

Machen Sie mit!

Aichfeld gestaltet sein Lebensumfeld kinder-, jugend- und familienfreundlicher. Befragung startet im Juli.

Im Rahmen des Projekts KIUFAM möchten die Gemeinden Judenburg, Fohnsdorf und Zeltweg mit Ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen in Bezug auf Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit in der Region herausfinden. Die Stadtgemeinde Zeltweg bittet deshalb alle Bürger um ihre Unterstützung. Die ersten Erhebungen fanden bereits in den städtischen Kindergärten und Schulen statt. Wichtig ist aber auch die Meinung der Zeltweger Familien, Singles und Senioren.

Im Juli werden 57 Jugendliche und 204 Erwachsene der Kleinregion Aichfeld ausgewählt und von Feriapraktikanten befragt. Nun die Bitte an Sie: Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit und gestalten Sie mit uns unsere Region! Wenn Sie zu den Auserwählten gehören, werden Sie diesbezüglich vorab von den Mitarbeitern der Stadtgemeinde Zeltweg kontaktiert. Ihre Daten unterliegen dem Datenschutz!

Familienfreundlichkeit im Check

KIUFAM wurde vom Kinderbüro Steiermark ins Leben gerufen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit der steirischen Gemeinden unter die Lupe zu nehmen.



SPORT ZENTRUM ZELTWEG
STADTGEMEINDE ZELTWEG DIE SPORTSTADT

DEUTSCHER VIZEMEISTER 2010

S 04

gegen eine **MURTAL-AUSWAHL**
mit obersteirischen Auswahlspielern

Beginn: 19.00 Uhr

Freitag, 16. Juli 2010

Vorverkauf: Sportzentrum - Tel. 03177 23 566 - E-Mail: info@sportzentrum-zeltweg.at, Stadtkasse - Tel. 03177 22 3 21-160 sowie in den Kaufhäusern, Sparkassen u. Volksbank-Filialen

Steiermärkische SPARKASSE | VIDENSEK | teamsports



M Ö B E L T I S C H L E R E I
T I E F E N G R U B E R
IHR PARTNER FÜR IHR „WOHNFÜHLEN“

verträumt und geborgen

Der Schlaf dient der Regeneration und gibt uns Energie.

Der gesunde und entspannte Schlaf ist die wichtigste Anforderung an das Schlafzimmer, aber nicht die einzige.

Neben der harmonischen Raumatmosphäre zählen ebenso die Funktionalität und das Design.

Exakte und umsichtige Planung bringt all diese Erfordernisse eines Schlafzimmers auf den Punkt.

Möbeltischlerei Tiefengruber
Telefon Hermann Tiefengruber: 0676 / 3193522

Post zum Himmel

Heidrun Siebenhofer präsentiert am 15. Juli ihr Buch „An Maria im Himmel. Postlagernd“.

Nehmen Sie sich am 15. Juli 2010 nichts vor und streichen Sie sich den Termin rot an! An diesem Tag findet nämlich die Buchpräsentation von Heidrun Siebenhofer statt.

Maria im Himmel

Sie stellt ihr Werk „An Maria im Himmel. Postlagernd“ im Gasthof Zechner in Maria Buch vor. Die Abendveranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.



Judoka aus 11 Nationen „flachgelegt“

Beim internationalen Zeltweger Judoturnier am 15. Mai 2010 fanden 609 Teilnehmer aus 76 Vereinen und 11 Nationen den Weg nach Zeltweg und lieferten sich harte und spannende Kämpfe.

Exakt 609 Teilnehmer aus 76 Vereinen und 11 Nationen lieferten sich beim Internationalen Zeltweger Judoturnier 2010 spannende Kämpfe. Die Liste der teilnehmenden Länder konnte sich sehen lassen. Judoka aus Ungarn, Tschechien, Kroatien, Deutschland, Moldawien, Rumänien, Italien, Bosnien Herzegowina, Serbien, Slowenien und natürlich Österreich – darunter auch EM-Teilnehmer – fanden den Weg nach Zeltweg und zeigten ihr Können. Für den Zeltweger Judoclub war diese große Veranstaltung am 15. Mai 2010 nicht die erste. Zuvor standen bereits die österreichischen Meisterschaften U15/U20 auf dem Plan.

Vielen Dank!

Bedanken möchte sich das Judoteam Zeltweg bei allen Mitarbeitern, ohne deren Hilfe das Turnier in dieser Größenordnung nicht durchzuführen gewesen wäre. Besonderer Dank gilt jenen Mitarbeitern, die keine Vereinsmitglieder sind oder deren Kinder keine aktiven Judoka mehr sind. Sie unterstützen das Judoteam Zeltweg weiterhin, was keine Selbstverständlichkeit ist!



▲ Junge Judoka zeigen ihr Können



Wichtiges

■ City-Taxi-Karten

Für Taxifahrten im Stadtgebiet gewährt die Stadtgemeinde Ermäßigungen, die Fahrscheine können (vor Fahrtantritt) im Rathaus, Zi.-Nr. 1, Parterre, gekauft werden.

■ Wichtige Rufnummern

Polizei Zeltweg	059133/6307
Rotes Kreuz Zeltweg	03577/24144
Aichfeld-Apotheke	03577/22145
Assisi-Apotheke	03577/24255
Krankenhaus Judenburg	03572/82560
Krankenhaus Knittelfeld	03512 /707
Bestattung PAX	03577/25007
Sportzentrum	03577/23566
ÖAMTC	03577/22659
Volkshilfe Judenburg	03572/44124 12
Pflegetelefon	0800/201622

■ Bauhof

Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum (Städt. Bauhof)
Montag 10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Die Abgabe von Problemstoffen,
Elektroaltgeräten, Grünschnitt oder
Bauschutt (geringe Mengen) ist nach
wie vor kostenlos!

Wasserversorgung:

0664/4753805

■ Essen auf Rädern

Anmeldungen in der Bürgerservicestelle
im Stadamt, Zimmer 4 oder 5,
Tel.: 03577/22521, DW 153 oder 154
Pflegeheim-Küche 2469740

Lärmen verboten!

Das Rasenmähen ist von **Montag bis Samstag von 12.00 bis 15.00 Uhr und von 19.00 bis 7.00 Uhr verboten**. An Sonn- und Feiertagen gilt das Verbot **ganztägig!**

Uneinsichtige Bürger werden angezeigt!

Ausnahmen:

Von den Bestimmungen der geltenden Lärmschutzverordnung ausgenommen sind lediglich Arbeiten an den öffentlichen Grün- oder Parkanlagen (auch durch gewerbliche Betriebe).

Praktische Ärzte

■ **Dr. Dietmaier**, Schulgasse 10, Tel. 25115

Sprechstunden:

Mo.: 8.30 bis 12.00 Uhr
 Di., Do.: 8.30 bis 12.30 Uhr
 Fr.: 8.00 bis 11.30 Uhr
 Mo., Mi.: 15.30 bis 18.00 Uhr

■ **Dr. Hössl**, Hauptstraße 132, Tel. 22467

Sprechstunden:

Mo.: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Di.: 15.00 bis 19.00 Uhr
 Mi.: 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do.: 16.00 bis 20.00 Uhr
 Fr.: 8.00 bis 11.30 Uhr

■ **Dr. Silbernagel**, Bahnhofstraße 37, Tel. 24111

Sprechstunden:

Mo., Mi., Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr
 Di., Do.: 14.00 bis 18.00 Uhr

■ **Dr. Toma**, Bahnhofstraße 16, Tel. 22227

Sprechstunden:

Mo., Mi.: 8.00 bis 11.00 Uhr
 16.00 bis 18.00 Uhr
 Di., Do.: 8.00 bis 12.00 Uhr
 Fr.: 8.00 bis 11.00 Uhr

■ **MR Dr. Zauner**, Stahlstraße 4, Tel. 23700

Sprechstunden:

Mo., Di., Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi.: 16.00 bis 19.00 Uhr
 Do.: 9.00 bis 11.00 Uhr
 15.00 bis 17.00 Uhr

Fachärzte

■ **Dr. Feyerl**, Wahlarztpraxis, FA f. Innere Med.,

Arzt f. Allgemeinmedizin, Psychotherapeut,
 Stahlstraße 4, Tel. 23105

Sprechstunden:

Do., Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr
 14.00 bis 17.00 Uhr

■ **Dr. Feyerling**, Zahnärztin, Größingstraße 16, Tel. 25937

Sprechstunden:

Mo.: 8.00 bis 16.00 Uhr
 Di.: 8.00 bis 14.00 Uhr
 Mi.: 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do.: 8.00 bis 18.00 Uhr
 Fr.: 8.00 bis 11.00 Uhr

■ **Dr. Opitz**, Zahnarzt, Stahlstraße 6, Tel. 23766

Sprechstunden:

Mo.–Fr.: 8.00 bis 11.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 13.30 bis 16.00 Uhr

■ **Dr. Spleit**, Zahnarzt, Tischlerstraße 20, Tel. 22707

Sprechstunden:

Mo.: 14.30 bis 17.30 Uhr
 Di., Do.: 8.00 bis 11.00 Uhr
 14.30 bis 17.30 Uhr
 Mi., Fr.: 8.00 bis 11.00 Uhr

■ **Dr. Paulik**, Frauenarzt, Aichfeldgasse 7, Tel. 24900

Sprechstunden:

Di., Mi., Fr.: 9.00 bis 13.00 Uhr
 Mo., Do.: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ärzte Wochenendienste

Juli 2010:

■ **Dr. Werner Hössl**

3. und 4. Juli

■ **Dr. Friedrich Silbernagel**

10. und 11. Juli

■ **MR Dr. Hans Zauner (DA)**

17. und 18. Juli

■ **Dr. Gerhard Dietmaier**

24. und 25. Juli

■ **Dr. Augustin Toma**

31. Juli und 1. August

August 2010:

■ **Dr. Werner Hössl**

7. und 8. August

■ **Dr. Friedrich Silbernagel**

14. und 15. August (Maria
 Himmelfahrt)

■ **MR Dr. Hans Zauner (DA)**

21. und 22. August

■ **Dr. Werner Hössl**

28. und 29. August

September 2010:

■ **Dr. Gerhard Dietmaier**

4. und 5. September

■ **Dr. Friedrich Silbernagel**

11. und 12. September

■ **Dr. Augustin Toma**

18. und 19. September

■ **MR Dr. Hans Zauner (DA)**

25. und 26. September

Sprechstunden

■ **Bürgermeister:**

Tel. 22521-111

Dienstag 11.00–12.00 Uhr
 Donnerstag 17.00–18.00 Uhr

■ **Stadamt: Tel. 22521/0**

Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr
 Dienstag 14.30–17.00 Uhr
 Donnerstag 16.00–18.30 Uhr

■ **Vorsitzender des Wohnungsausschusses:**

GR Fritz Enzinger:

Jeden ersten Freitag im Monat,
 10.00–11.30 Uhr, kleines
 Sitzungszimmer, 1. Stock

■ **Kriegsopfer- und Behindertenverband:**

Jeden ersten und dritten Dienstag
 von 17.00 bis 18.00 Uhr,
 Behördenzimmer, Parterre

■ **Pensionistenverband, Ortsgruppe:**

Jeden Donnerstag, außer August (Urlaub),
 von 15.00 bis 17.00 Uhr,
 Behördenzimmer, Parterre.

■ **ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband**

Jeden zweiten Montag im Monat,
 9.00 bis 11.00 Uhr,
 Parterre, Behördenzimmer

■ **Kammer für Arbeiter und Angestellte:**

jeden ersten Dienstag im Monat,
 9.00 bis 12.00 Uhr, 1. Stock,
 kleines Sitzungszimmer

■ **STIWOG Immobilien**

Jeden letzten Mittwoch im
 Monat, 13.00 bis 14.00 Uhr,
 Behördenzimmer, Parterre

■ **Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal**

25. August, 17. November,
 13.00 bis 14.00 Uhr, 1. Stock,
 kleines Sitzungszimmer

■ **Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter BVA**

14. Oktober, 13.00 bis 14.00 Uhr,
 1. Stock, kleines Sitzungszimmer

■ **Rechtsanwälte Peiker-Straßnig**

Gratis-Rechtsberatung,
 22. Juli, 2. September, 14. Oktober,
 jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr,
 1. Stock, kleines Sitzungszimmer

■ **Musikschule:**

Montag und Dienstag,
 16.00 bis 17.00 Uhr, Feldgasse